

Kaltbrunner TURNZYTIG



Zeitschrift der Kaltbrunner Turnvereine, welche dem Schweizerischen Turnverband angeschlossen sind:

- die Aktivriege
- die Frauen- und Töchterriege
- die Männerriege

Die Jugendförderung wird durch eine spezielle Kommission betreut, welche der Aktivriege und der Frauen- und Töchterriege angegliedert ist.

.....
Titelbild: Aktivriege mit Macek, Dave, Simon, Cornel und Fabian

Zahner

Garten- & Landschaftsbau GmbH



8722 Kaltbrunn
Tel : 055 283 48 93
Nat: 079 633 58 03
www.gartenbau-zahner.ch

Nutzen Sie unser Wissen, jetzt!

Ihr regionaler Fachhändler für Haushaltgeräte

Ihre Kaffee Maschine ist bei uns in
den richtigen Händen!

Saeco

Unser Spezialgebiet für Sie!



Urs Hager

Elektro-Anlagen GmbH
8717 Benken



Tel. 055 293 55 88
Natel 079 442 55 88

Breitenstrasse 7 • 8717 Benken
e-mail: info@elektro-hager.ch

www.elektro-hager.ch



Jud

Haushaltgeräte GmbH
Reparaturen • Service • Verkauf

8717 Benken • Tel. 055 283 28 56

www.jud-haushaltgeraete.ch

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Turnerfamilie

Bereits ist das Jahr 2018 Geschichte, obwohl es doch erst begonnen hat ... Ich weiss gar nicht ob es nur mir so vorkommt, dass die Zeit immer schneller vergeht oder ist dies etwa eine Alterserscheinung? Apropos Alter: Mein Motto «jünger chömer nöme zäme» auf den Einladungen zu meinem runden Geburtstag und der Klassenzusammenkunft kam so gut an, dass die Turner und auch die Klassenkameraden in Scharen erschienen. Dies zeigt einmal mehr, dass man die Feste feiern soll wie sie fallen! (Turn-) Feste wurden auch im vergangenen Jahr wieder einige besucht von den vielen Riegen. Mit Stolz dürfen wir feststellen, dass in Kaltbrunn ein sehr aktives Turnerleben herrscht, sei dies mit Teilnahmen an Wettkämpfen, Turnstundenbesuchen, geselligen Anlässen oder auch bei Arbeitseinsätzen. Diese waren besonders gefragt am Kaltbrunner Jahrmarkt, standen doch bei den Festwirtschaften hinter dem EW und auf dem Kirchenplatz über 200 Turnerinnen und Turner im Einsatz. Solche Einsätze bringen nicht nur willkommene Einnahmen, sondern fördern auch die Kameradschaft und den Teamgeist untereinander.

Impressum

Dezember 2018 / Nr. 3

Erscheint 3x jährlich. 24. Jahrgang.
Abonnenten sind Mitglieder und Passivmitglieder der Kaltbrunner Turnvereine.
Ein Abo kostet jährlich Fr. 10.–,
Gönnerebeiträge ab Fr. 20.–.

Herausgeber

Aktivriege, Frauen- und Töchterriege und Männerriege Kaltbrunn

Redaktionsadresse

Markus Müller, Tel. 076 336 30 40
m.mueller@mz-architektur.ch

Redaktionsteam

Aktivriege
Stefan Graf, Tel. 079 409 00 58
graf.stefan@gmx.ch

JUKO
Diana Lendi, Tel. 055 283 01 36
dianalendi@bluewin.ch

Frauen- und Töchterriege
Cornelia Ziegler, Tel. 055 283 42 15
ercomuzi@gmx.ch

Faustball
Kurt Pfister, Tel. 055 283 33 13
kurt.pfister.andrea@bluewin.ch

Männerriege
Urs Hager, Tel. 055 293 55 85
urshager@bluewin.ch

Allgemeines
August Scherzinger, Tel. 055 283 28 61
guescht@bluewin.ch

Inserate
Anita und Erich Ziegler, Tel. 055 283 19 63
zieglers@hispeed.ch

Adressverwaltung / Versand
August Scherzinger, Tel. 055 283 28 61
guescht@bluewin.ch

Layout / Gestaltung
ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn
Tel. 055 293 34 34, info@ernidruck.ch

Redaktionsschluss nächstes Heft
Freitag, 5. April 2019

Auflage
600 Exemplare

2019 ganz im Zeichen des ETF in Aarau und des Turnerchränzlis mit Livemusik zum Turnen!

Das kommende Vereinsjahr steht ganz im Zeichen des alle 6 Jahre ausgetragenen Eidgenössischen Turnfestes. Zu den rund 62'000 Turnerinnen und Turnern gesellen sich über 180 Kaltbrunner, welche die Reise in die «Turnerhauptstadt» Aarau in Angriff nehmen. Erfreulich, dass auch die Mädchen und Buben einen dreiteiligen Vereinswettkampf in der Kategorie Jugend bestreiten. Apropos Jugend: Ab Januar 2019 ist das Angebot im STV Kaltbrunn um eine Attraktion reicher, denn neu können Mädchen und Buben sich im Team Aerobic begeistern lassen.

Bereits auf 25 Jahre zurückblicken kann die erfolgreiche und sehr beliebte Geräteriege der Mädchen. Dieses Jubiläum wird anlässlich des internen Gerätewettkampfs vom 20. Januar im Kupfentreff gefeiert.

Eine Idee, welche bei gewissen Turnern schon lange in den Köpfen herumschwirrt, wird beim Turnerkränzli 2019 umgesetzt. Nebst den Turnerinnen und Turnern füllen auch noch Musikantinnen und Musikanten die Kupfentreff-Bühne, denn der Musikverein Eintracht begleitet die verschiedenen Vorführungen live mit ihren Instrumenten! Da bahnt sich ein wahrlich spannender musikalischer Turnerleckerbissen an. Dieser gemeinsame Event verlangt zwar enorme organisatorische Herausforderungen sowohl vom Leiterteam als auch vom Musikverein, bringt die beiden Vereine aber wortwörtlich noch «enger» zusammen.

In diesem Sinne freue ich mich jetzt schon auf viele kameradschaftliche Begegnungen mit Turnern und Turnfreunden sowie auf das Treffen mit den Musikanten. Im Namen der drei Vereinspräsidenten sowie des JUKO-Chefs wünsche ich euch fürs Jahr 2019 alles Gute und beste Gesundheit!

Güschl Scherzinger

Präsident Männerriege STV Kaltbrunn

Inhalt

JUKO	4–9
Frauenriegen	11–16
Aktivriege	17–19
Männerriege	20–24
Faustball	28
Turnen allgemein	28–31
Veranstaltungen	34–35
Regenbogenpresse	36
Agenda	37
Gratulationen	38

Sieg für Kaltbrunner Turnerin an Kantonalmeisterschaft

Am Samstag, 1. September reisten Turnerinnen und Turner der Geräteriege Kaltbrunn für die St.Galler Kantonalmeisterschaften nach Engelburg. Die jüngeren Turnerinnen und Turner qualifizierten sich an der Toggenburger Meisterschaft bereits vorgängig für diesen wichtigen Wettkampf. Für die K5- und K6-Turnerinnen sind die Kantonalmeisterschaften ein wichtiger Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften im Oktober.

Im K1 und K2 starteten je zwei Turnerinnen der Geräteriege Kaltbrunn am frühen Morgen. Mia Rüegg verpasste im K1 dabei

die Auszeichnung um nur 0.15 Punkte. Auch im K2 turnte Leandra Raimann nur zwei Zehntel an einer Auszeichnung vorbei. Am Nachmittag begann für Amélie Tanieli im K5 ihre erste Kantonalmeisterschaft. Sie sammelte in dieser Saison Erfahrungen an grossen Wettkämpfen und meisterte diese erste Meisterschaft souverän. Anschliessend zeigten die K4-Knaben Tobias Lehmann und Laurin Thoma ihr Können an den fünf Geräten. Lehmann verpasste eine Auszeichnung um eine Zehntelsnote und damit um einen Rang. Die beiden K6-Turnerinnen Sangmo Drongdey und Rena Schmucki turnten um

einen Startplatz an den Schweizer Meisterschaften. An ihren Paradedisziplinen Sprung (9.20) und Boden (9.10) lief für Drongdey alles rund. Auch mit ihren Wettkampfübungen an den Ringen (8.90) und am Reck (8.55) zeigte sie sich zufrieden. Mit diesen Noten holte sich Sangmo eine Auszeichnung in ihrer ersten Wettkampfsaison im K6.

Rena Schmucki turnte erwartungsgemäss um die ersten Plätze mit. Sie konnte an diesem wichtigen Wettkampf ihr Können abrufen und holte am Sprung und am Reck die ausgezeichnete Note 9.70! Auch an den Geräten Ring (9.65) und am Boden (9.35) lief der Wettkampf wunschgemäss. Mit diesen Traumnoten gelang Schmucki der Sieg an den St.Galler Kantonalmeisterschaften im K6.

Steffi Zahner



Gasterländermeisterschaft in Benken

Tolle Leistungen bei super Wetter in unserem Nachbarsdorf

Wie jedes Jahr nahmen die Kaltbrunner Turnerinnen und Turner auch dieses Jahr wieder die Velofahrt nach Benken in Angriff. Bei besten Bedingungen starteten

die Kaltbrunner fulminant in den Wettkampf der Gasterländermeisterschaft. In den Disziplinen Ballwurf oder Kugelstossen, Hoch- oder Weitsprung, Sprint und 600m oder 1000m Lauf riefen die Sportlerinnen und Sportler ihr bestes Können ab, welches über den Sommer hart trainiert wurde.

Die 4 schnellsten Sprinter der jeweiligen Kategorie qualifizierten sich für den Final des schnellsten Gasterländers. Dies schafften 8 Turner/innen aus Kaltbrunn. Dabei resultierten 1 Sieg und 4 Podestplätze. Nach souveränem Absolvieren des Wettkampfes durfte gespannt auf die Rangverkündigung

gewartet und noch die letzten Spekulationen ausgetauscht werden, bevor die definitiven Ergebnisse verlesen und geehrt wurden. Schlussendlich gab es 2 Siege, 2 Podestplätze sowie 8 Auszeichnungen für unsere Vereinsfarben. In der Kategorie M5 2011 und jünger gab es durch Lendi Ronja (1.) und Heusser Lisa (2.) gar einen Kaltbrunner Doppelsieg zu bejubeln. Nach dem gelungenen Wettkampftag bei unseren Nachbarn aus Benken rafften wir die letzten Kräfte zusammen, um gemeinsam nach Hause zu fahren.

Cornel Steinbacher



Mannschafts-SM und Einzel-SM Geräteturnen

Rena brilliert an Getu-SM

Am Wochenende vom 27./28. Oktober 2018 fanden die Schweizer Meisterschaften Geräteturnen Turnerinnen Mannschaften in Winterthur statt. An den Qualifikationswettkämpfen hat sich Rena Schmucki der Geräteriege Kaltbrunn dafür qualifiziert. Die fünf Turnerinnen traten in Grün auf und vertraten den Turnverband St.Gallen. Am Sonntag mussten die K6-Turnerinnen mit Rena ran an die Geräte Boden, Ringe, Sprung und Reck. Jede Turnerin der Mannschaft zeigte an den vier Geräten ihr Können. Je höher die erturnte Gesamtpunktzahl aller Turnerinnen einer Mannschaft, desto weiter vorne ist diese in

der Rangliste. Die Mannschaft der St.Galler K6-Turnerinnen erturnte sich am Ende des Tages mit Kaltbrunner Unterstützung die Bronzemedaille.

Direkt nach diesem Wettkampf lag der Fokus im Training bereits auf dem nächsten Höhepunkt dieses Turnjahres für Rena Schmucki: Die Schweizer Meisterschaften der Turnerinnen im Einzelgeräteturnen, welche nur drei Wochen später in Dietikon stattfanden.

Mit 9.25 Punkten an den Schaukelringen und 9.15 Punkten beim Sprung startete Rena Schmucki gut in den Wettkampf. Am Reck holte sich die Kaltbrunner Turnerin mit 9.40 ihre Höchstnote an diesem Wettkampftag auf nationalem Niveau. Zum

Abschluss wurde sie am Boden mit der Note 9.35 belohnt. Diese konstant guten Noten zeigen, dass Rena eine ausgezeichnete Mehrkämpferin ist. Am Ende klassierte sie sich im nationalen Vergleich auf dem sensationellen 7. Schlussrang und durfte dafür eine Auszeichnung entgegennehmen.

Steffi Zahner



Plauschturnier JUKO Knaben

Am 2. November organisierten die Jugileiter ein freiwilliges Plauschtraining mit allen Knabenriegen. Die Rasselbande traf sich um 18.30 Uhr im OSZ und knallte sich zuerst beim Sitzball gegenseitig ab.

Danach wurden Gruppen gebildet und ein Erinnerungsfoto gemacht, solange noch alle hübsch aussahen.

Beim Fussball, Unihockey und Wandball wurde gekämpft, gelacht, gewonnen,

verloren und geschwitzt. Am Schluss gingen alle glücklich und zufrieden nach Hause.

.....
Luca Kuster



.....

Chlausabend JUKO Knaben

Die Knaben der JUKO freuten sich auf den Chlausabend. Mit warmen Kleidern, Leuchtwesten und Lichter versammelten sich alle beim OSZ. Mit Fackeln marschierten die Jungs eine kleine Runde bis zum Partyraum des Chlauses. Dort genossen alle einen heissen Punsch mit Nüssli

und Schögele. Ein paar Tische und der Boden hatten auch feuchtfröhliche Momente an diesem Abend, zum Leidwesen der Leiter. Nach der Stärkung wurden alle nervös. Der Samichlaus hat doch einfach die Chlaussäcke auf dem Sportplatz versteckt. So gab es kein Halten mehr und alle

sprinteten auf den Sportplatz. Mit glücklichen Gesichtern kamen alle zurück und natürlich blieben einige Säckli nicht ganz. So ging auch dieser Chlausabend zu Ende.

.....
Luca Kuster



Samichlaus Geräteturnen und Mädchenriegen

Wie jedes Jahr trafen sich die Geräte-riegen und die Mädchenriegen gemeinsam, um den Samichlaus zu suchen. In Gruppen aufgeteilt trotzten alle dem Regenwetter. Die Kinder durften an drei verschiedenen Posten ihren eigenen Chlausack füllen. Natürlich nur, wenn der Posten gut absolviert wurde. :) Unter anderem mussten die Kinder erraten, woher Mandarinen kommen oder ein Bilderrätsel lösen. Natürlich durften die Nüssli nicht fehlen. Die Kinder übten sich in ihrer Treffsicherheit. Sie durften Nüssli in einen Behälter werfen.

Nach Absolvieren der Posten trafen sich alle beim Stall. (Danke an Hedy Hüppi und Bruno Steiner für die Räumlichkeiten und das Feuern) Gespannt warteten alle auf den Chlaus, ob er wohl wirklich kommt? SICHER! Schmutzli und Samichlaus schau-

ten immer wieder in den Turnstunden vorbei und notierten sich im goldenen Buch so einiges. Zu jeder Riege wusste er etwas zu berichten. Etwa, dass die Kinder den Spagat fleissig üben sollen oder während den Turnstunden nicht so viel geschwätzt werden soll. Schmutzli sah auch, dass die Turnstunden sehr gut besucht sind, was die beiden besonders freute.

Die Kleinsten waren sehr bemüht ein Sprüchli zu sagen, obwohl sich nicht ganz alle auf Anhieb trautes. Schlussendlich jedoch wollten sehr viele Mädchen ein Sprüchli aufsagen, der Samichlaus war richtig überrascht. Nach dem Zuhören der schönen Sprüchli und Liedli verabschiedeten wir uns vom Chlaus und spazierten zurück zur Turnhalle.

Janine Kühne



Jugi Klein als Trendsetter

Nach dem schon alle Knaben den Swish Swish Tanz können und sie es den hüftsteifen Leitern auch beigebracht haben, wurde es Zeit für einen neuen Trend. Dieses Mal lernen es die Kinder von den Leitern. Es muss ein Turm gebaut werden, so weit so gut. Aber nicht etwa mit Lego oder Holz, sondern mit den schweissgebadeten Turnschuhen. Eine tolle Sache, nicht nur für die Nase. Am Anfang herrschte Chaos. Jeder wollte alleine so hoch wie möglich kom-

men, aber das ging nicht besonders gut. Danach halfen sich alle gegenseitig und der Turm aus Turnschuhen wurde höher und höher. Für die Hallendecke hat es leider gaaaaanz knapp nicht gereicht. Wir sind gespannt welche neuen Trends uns im kommenden Jahr erwarten. Vielleicht die Baby Shark Challenge, obwohl dies sehr streng wäre, besonders auch für die Leiter.

Luca Kuster

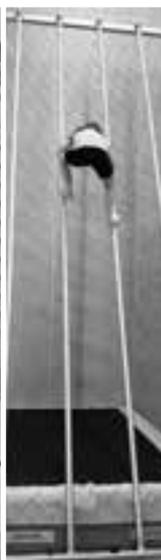


Ich heb ab ...

... nichts hält mich am Boden

Die etwas andere Turnstunde bei der kleinen Mädchenriege ... Im Moment sind leider nur 6 Mädchen am Turnen. Wir hoffen sehr auf Zuwachs. Da es so wenige Mädchen sind, sind auch die Leiter gefragt, ein abwechslungsreiches Klein-Gruppen-Turnen zu gestalten. Die Mädchen durften sich frei bewegen oder nach Vorschlag am Gerät zur Musik etwas einstudieren, das sie nachher vorführen konnten. Alle durften alles ausprobieren. Es war eine sehr tolle Turnstunde.

Katja Bernet



Jugend an den Kantonalen Leichtathletik-Finals

Kantonale Leichtathletikmeisterschaft Jugend in Balgach

Am Leichtathletik Kantonalfinal vom 2. September nahmen 12 Kinder aus Kaltbrunn teil. Sie qualifizierten sich am See-Gaster-Cup für dieses Stelldichein der Besten aus dem Kanton St.Gallen. Bei angenehmer Witterung kämpften sie in den Disziplinen Schnelllauf, Ballwurf/Kugelstossen und Weitsprung um eine Auszeichnung oder gar eine Medaille.

Besonders hervorgetan haben sich Luca Hödl mit seinem dritten Rang in der Kategorie U10 sowie Lisa Heusser mit dem hervorragenden 10. Rang und der Auszeichnung in der Kategorie U8.

Herzliche Gratulation auch allen anderen Teilnehmern und ein herzliches Dankeschön den mitgereisten Eltern.

Auszug aus der Rangliste:

U08 Mädchen

10. Lisa Heusser 2011 644 Pkt.
(mit Auszeichnung)

U10 Mädchen

70. Janina Hager 2009 758 Pkt.

U10 Knaben

3. Luca Hödl 2009 988 Pkt.
40. Nils Sutter 2010 772 Pkt.
50. Gianluca Serra 2009 735 Pkt.

61. Noar Shkodra 2009 689 Pkt.
75. Mattis Hässig 2010 655 Pkt.
92. Luca Meyer 2009 571 Pkt.
93. Nevio Winkler 2009 561 Pkt.

U12 Mädchen

69. Sarah Heusser 2007 1012 Pkt.

U12 Knaben

27. Tobias Hässig 2007 1241 Pkt.

U16 Mädchen

25. Lara Meyer 2004 1326 Pkt.

.....
Adrian Scherzinger



Chum doch au id Meitliriege!

Wir von den jüngsten Mädchen der Meitliriege würden uns über neue Mitglieder sehr freuen!

Im Moment sind wir sechs motivierte Mädels aus der **1. und 2. Klasse** und es wäre toll, wenn wir schon bald einige mehr in der Turnhalle begrüßen dürften. Gemeinsam toben wir uns aus, üben Leichtathletikdisziplinen und natürlich kommt auch das Spielen nicht zu kurz.

Wir turnen jeweils am **Montagabend, von 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr** in der **Turnhalle Kupfentreff.**

Wer sich interessiert, darf gerne einmal vorbeischauen, wir würden uns freuen!

Eure Leiterinnen Katja Bernet, Jana Hager, Anna Müller



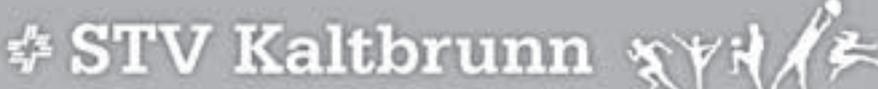
3. Rang am Jugendturnfest in Benken

Am Samstagmorgen dem 15. September warteten die Jungen und Mädchen der Juko Kaltbrunn mit dem Velo aufgeregt darauf, endlich ans Jugendturnfest nach Benken zu fahren. Die Stimmung war von Anfang an sehr gut. Dann ging es auch schon los. Im ersten Wettkampfteil konnte beim Ballwurf die Note 8.47, beim Kugelstossen die Note 9.25 und beim Sprung die super Note 9.25 errungen werden. Auch im zweiten Teil des Vereinswettkampfes kämpften die Jungen und Mädchen grossartig und erreichten bei der Pendelstafette die Note 8.93. Danach gab es ein leckeres «Ghackets mit Hörnli» und somit eine perfekte Stärkung für den dritten Wettkampfteil, in welchem alle nochmals alles gaben. Beim Weit-

sprung konnte die gute Note 8.34 ersprungen werden und auch die Geräteturnerinnen gaben in ihrem zweiten Teil nochmals Vollgas und erturnten die Note 8.65. Nach einer kurzen Pause und dem Einmarsch ins «Stadion» wie bei den olympischen Spielen ging es auch schon los mit der sehnsüchtig erwarteten Rangverkündigung. Die Jugend des STV Kaltbrunn erreichte mit der sensationellen Note 26.17 den grossartigen dritten Rang. Die darauffolgende Stimmung war deshalb mit gutem Grund sehr ausgelassen und die Turnerinnen und Turner machten sich zufrieden wieder auf den Heimweg nach Kaltbrunn.

Manuel Probst





*****NEU***NEU***NEU***NEU*****

TEAM AEROBIC JUGEND



„Chum doch au!“

Schnuppertrainings:

- Do. 10. Januar 2019
- Do. 17. Januar 2019
- Do. 24. Januar 2019

Ab 18:00 Uhr

Turnhalle Hauswiese

* Ab Februar jeweils Donnerstags 17:45 Uhr *

* Für Knaben und Mädchen ab der 3. Klasse *

Informationen findest du auf

www.stvkaltbrunn.ch



Fahrschule Toni Kalberer



8722 Kaltbrunn
Telefon 079 355 15 55
toni@fahrschule-kalberer.ch

Auto
Motorrad
Verkehrskunde
Fahrberatung

www.fahrschule-kalberer.ch



federTECHNIK

Ein Unternehmen der Federtechnik Group

«Läbe und schaffe,
wo mer sich dihei fühlt.»



Federtechnik Kaltbrunn AG
Benknerstrasse 54, CH-8722 Kaltbrunn
T. +41 55 293 20 20, www.federtechnik.ch

GARAGE Brunner



**VW SEAT
Audi ŠKODA**



stop+go

Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

Thomas Brunner
Fischhausenstrasse 8a
8722 Kaltbrunn

055/ 283 34 83
info@brunnergarage.ch
www.brunnergarage.ch

Classic Parts Stützpunkt



SPEER

IHR DORF- UND SPEISERESTAURANT MIT KEGELBAHNEN

8722 KALTBRUNN • 055 283 13 08 • WWW.SPEER-KALTBRUNN.CH

TÖRI on Tour

Am Samstag 30.06.2018, in den frühen Morgenstunden, trafen sich vier wanderlustige Töri-Frauen und ein «eingekaufter Wandervogel» in der Mittelwengi zum gemeinsamen Aufstieg auf den Speer. Wie vorhergesagt hatten wir schon beim Ablauen wundervolles, sonniges Wetter. Den strengen Weg hinauf konnten wir zum Glück im Schatten hinter uns bringen.

Oben angekommen freuten wir uns schon wie Irre auf den überwältigenden Ausblick, der uns dann leider kurzerhand vom Nebel geraubt wurde. Aber auch das konnte unsere gute Laune nicht lindern. Genüsslich assen wir unsere Brötchen und gönnten uns einen guten Tropfen vom Gipfelwii. Und schon waren wir wieder auf dem Rückweg, den wir dann nach einem kurzen Fotoshooting auch antreten konnten. Den einen oder andern hat's zwischendurch auf den Hintern gehauen, aber alle sind wir heil wieder unten angekommen.

Schnell duschen und ab go bädele hiess es nun und schon war unsere nächste Aktion angesagt. Wieder trafen wir uns in der Mittelwängi. Älpler Schwendeler hat uns grosszügigerweise seine Wiese fürs erste alljährliche Töri-Campingweekend zur Verfügung gestellt. Juhuiii.

Gut ausgerüstet mit Festbank, Grill, Zelt und Essen bis zum Abwinken sind wir dort eingetrudelt.

Die Zelte wurden aufgestellt und die Feuerstelle eingerichtet. Zwei unserer Camper kamen den Tag über noch ihrer Arbeitspflicht nach und stiessen deshalb etwas später zu uns. Andere erledigten ihre Arbeitspflicht direkt vor Ort. So war unsere Grillmeisterin Sonja bemüht, uns ein tolles Feuer zum Grillieren zu entfachen. Salat und Fleisch wurden schnell verschlungen und gemeinsam setzten wir uns ans Feuer und liessen den Abend mit einem feinen Dessert ausgehen. Nachdem dann auch das

letzte Holzscheitchen verbrannt und das letzte Flämmchen erloschen war, schlüpfen wir in unsere Schlafsäcke, der leider bei einer unserer Camperinnen zuhause vergessen wurde, und glitten in den Schlaf.

Am Sonntagmorgen wurde erstmal gefrühstückt. Zopf, Butter, Honig und diverse andere Beilagen wurden aufgetischt und wir gönnten uns einen luxuriösen z'Morgen. Danach gings dann ab ans Aufräumen und Packen. Die Zelte wurden wieder abgebaut, die Feuerstelle sauber gemacht und unsere Sachen wieder eingepackt.

Superschnell war das erledigt und wir mussten uns wieder auf den Heimweg machen.

Ein sehr gelungenes Wochenende für unsere TÖRI-Frauen. Wir freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr!

Romana Romer



Töri an der SMV in Burgdorf

Diesmal konnten wir wieder einmal ausgeschlafen in einen Wettkampf starten, da wir erst um 12 Uhr mit den Autos losfuhren Richtung Burgdorf in Bern.

Als wir dann mit oder auch ohne Navi endlich im Bernischen ankamen, hatten wir noch mehr als genug Zeit um uns vorzubereiten. Nach einem ausgiebigen Einturnen an der brütenden Wärme bei 25 Grad, starteten wir schliesslich um 16:49 Uhr.

Mit der super Unterstützung von Freunden, Familie, leider nur wenigen Töris & den lauten Benknern erbrachten wir schlussendlich die Note 9.17. Wir waren sehr zufrieden, aber leider hatten wir mit unserem 9. Platz die Auszeichnung knapp verpasst.

Nach dem Wettkampf besichtigten wir unsere Unterkunft ein Dorf weiter und bliesen die Luftmatratzen auf und bereiteten unseren Schlafplatz vor.



Nach einem stärkendem Znacht, einem Töri-Ausgangsfoti & Leuchtbändeli konnte das Fest beginnen. Es startete gut mit 2 Meter Turnerschöttli und dem berühmten Töri-Usgangsspruch. Um 3 Uhr war dann leider schon fertig mit der Musik und es mussten sich auch die letzten von uns auf den Nachhauseweg machen.

Am nächsten Morgen machten wir uns dann schon recht früh auf den Heimweg. Nach einer strengen Nacht waren wir alle sichtlich mitgenommen ☺

Vanessa Leuenberger

Uusflug vo de Fraue 2 uf de Stoos

Mit grosser Freud und bi schönem Wetter trifft sich am 13. September es schöns Grüppli vo de Fraueriege 2 am Bahnhof Uznach. Mit Bahn, Bus und de steilste Standseilbahn vo de Welt goht's uf de Stoos. Verwöhnt werdet mir dobe mit enere wunderschöne Bergwelt und emene feine Mittagesse i de Stooshütte. De wieteri Weg führt üs mit de Luftseilbahn nach Morschach – mit em Postauto nach Brun-

nen und Vitznau's» Nostalgiezahnradbähnli uf Rigi Kulm – abe mit de Zahnradbahn nach Arth-Goldau und de Voralpenexpress bringt die fröhlichi Fraueriege nach Uznach zrug. Lustigi und gmüetlichi Stunde händ mir zämä chönä verbringe.

Für die schöni Reis, organisiert vo üsere bestens bewährte Reiseleiteri Gilberte, säget mir viele liebe Dank.

Angela Rüegg



Downhill-Flumsi mit 6 Damenrieglerinnen

Hallo zämä, ich bin's, das schwarze Mountain-Bike von Conny, schwarz, matt, leicht und jung.

... hani gemeint!

Was mir aber am Samstag, 15. September 2018, widerfahren ist, lässt mir heute noch die Speichen zu Berge stehen. Mit ein paar Damenrieglern und ihren Bike's, farbig, glänzend, schwer und blutjung, durfte ich – stehend auf nur 2 Reifen – in einer Gondel den Berg hochfahren, ohne dass mir Conny schier die Pedalen abwürgte, ohne Schweisstropfen auf meinem Lenker, ohne Worte wie: «jetz rüehri denn de Göppel s Loch ab» und ohne dass mich jemand frech überholte ...

Was passiert mit mir? Oben liess mir jemand den Sattel runter(meine Besitzerin wusste von NICHTS!), die Luft liess man

mir auch noch zur Hälfte raus (!!!), obwohl ich zu Hause extra noch auf 3,5 bar gepumpt wurde und dann geschah es: es ging tatsächlich nur noch «s Loch ab»! Und wieder rauf ... und wieder runter ... gefühlte 100x (oder etwa 7x).

Hei war das ein Fest! Zugegeben ... etwas holprig und rassig ...

Es wurde ein Riesenspass ... bis zu jenem Punkt, als ich schwer beleidigt wurde!

Ich bin zu leicht, zu wenig «fedrig», falsche Bremsen, zu schmaler Lenker ... usw. Doch das allerschlimmste: «Dini Höreli sind im Fall total out!» Ein harter Schlag, zumal meine Fahrerin meine «Hörnli» zum obsi-fahren liebt. Aber die kommen halt «nicht draus» ☺ so hat sie mich verteidigt. Ich sei schon wieder «Kult»☺, so die anderen ... fies!

Zu guter Letzt wurde ich mit Hochdruck gewaschen, die Damen mit Aperol aufgefüllt und wieder sicher nach Hause gefahren. Zurück blieben ein paar Kratzer, «Bläuele» und die Erinnerung an ein tolles Erlebnis. Danke, Sabrina und Bea, es war «flowig» und lustig und kribbelig! Asi, danke für die sichere Busfahrt!

Das schwarze Bike, das-ach-noch so jung, schon wieder alt ist ...

Damen-Bike

1 Hopp und zack – Sattelstützi ab

2 Fast and furious!

3 ... do lacheds no ...☺

4 Dräckfüdli

5 startklar



O zapfts is – in der OSZ Turnhalle

Auf gehts! Zum Einturnen startete Angi gleich mal eine Bolognese. Also wohlverstanden, nicht Spaghetti sondern diverse kreative und schaukelige Runden durch die Halle. Trotz keinem Tropfen Alkohol (nur Schweisstropfen) kippten wir bei der anschließenden Stabilitätsübung wie übermüdete Hopfentrinker um und wir bekamen schon fast Lachmuskelskater. Danach durften wir in Zweiertteams das Oktoberfest besuchen. Zum Beispiel auf dem (Fest)

Holzbank mit anstrengendem Bierhumpen-Anstossen (wer hat da das Wasser ausgeschüttet, dass es nicht so in die Arme geht?). Zwischendurch mussten noch die Trauben gestampft werden. Damit es keine Sauerei gab, benutzten wir dazu die dicken Matten. Den Hau den Lukas haben wir ebenfalls intensiv trainiert, dort werden wir in Zukunft besser sein als die Kandidaten vom Dunschtig-Jass. Auch ausser Puste kamen wir dann beim Zillertaler, denn der

schnelle Takt gab uns ein sportliches Tempo vor. Weiter auf den Wies'n tanzten wir im Turngwändli statt im Dirndl mit dem Ohrwurm «Rock mi heut Nacht» einen Damenriegen-Schuhplattler. Unseren Durst haben wir dann isotonisch und gemütlich im Brüggli gelöscht. Liebe Angi, du warst eine super Kapellmeisterin und die Festbesucher danken dir für den lustigen Abend voller Gaudi.

Silvia Hautle



19.11.18 die Turnstund wo nöd chunsch uf de Hund

Usem tüüfä Wald do chunnt sie obä abä
I Turnhallä, meint zwar Sie sig im Gadä
und es zwickt ihrä chli i dä Wadä

D'Esle und Schmutzlis well sie teschte
mir gänd natürlä üsäs Beschte

Üsä Esel oder doch eher üsä Oberchlaus
Macht e Turnstund wo würkli git Applaus

En easy Stund häts gheissä muess Sie machä
mitgno häts Sie ä Täschä voller Sachä

En richtig cooli Frauästund, es hät voll g'rockt
die einä legged a über em Chopf en Sock

Aber jetzt ganz vo Afang ah ...
wer hät Angscht vor em Chlausmaa?

Dur Hallä sind die einä gschwänzlet
und die Andere wie wild hindä nachä tänzlet
Baum gsägt bis Spöh gflogä sind,
eini hät gseit, das chönnt sie au mache i de
Turnstund mit de Chind

D'Eslä dur Hallä g'jagt und Silvia zum Joker
ernannt
S'Gspändli abtätscht eh nei durächlopf nur
mit de Hand

Keglä balanciert und Sieger mit em Chlaushuet
prämiert
gstrümpflät und kappelet no es Kegelvölk
gspielt, mit länger sie meh Bäll bis Halle
fasch hät vibriert

Wieso häts müesse gäh e easy Stund?
dass die vom Aerobic am Schluss au no ufä
chunnt!

Em Aerobic Team für SM ganz viel Glück
Freud und coolness am ganzä Stück!

Em Fränzi üsäm Oberchlaus en herzlichä Dank!
Sport und viel Lachä isch besser wie Grippe-
impfig, so werded mer sicher nöd chrank!

Bea Schwyter

1 De Oberchlaus suecht Ghilfä ...

2 ... Uuswahlverfahre ...

3 Das wäreds ...



Bronzemedaille für die Damenriege an den Schweizermeisterschaften

Mit 12 Turnerinnen startete die Damenriege an den Schweizermeisterschaften im Team Aerobic in Frauenfeld. In der Kategorie 35+ erzielten wir den tollen 3.Rang.

Samstag, 24. November 2018

Wir Damenrieglerinnen sind zwar schon ein bisschen ältere Hasen. Vor einem solchen Wettkampf steigt aber auch bei uns die Nervosität in die Höhe. Abhilfe leisten da – SOS-Tröpfli, Bachblüten oder Trauben-zucker. ☺

Als letzte Riege im Block 35+ durften wir unser Programm dem Publikum, unseren angereisten Fans und dem Kampfgericht vorführen. Mit viel Engagement turnten wir unser eingeübtes Programm. Es lief nicht schlecht ... Doch wozu reichte es?

Eine gefühlte halbe Ewigkeit dauerte es, bis sie die Note verkündeten. Wir brachen in grossen Jubel und lautes Geschrei aus und

fielen uns überwältigt in die Arme. «Jeeee!» Mit der Note 9.30 erreichten wir als dritte Gruppe den Final vom Sonntag. Cool! Wir durften unser Programm also nochmals zeigen.

Unsere Leiterinnen Priska und Iris waren erfreut über unsere starke T-Note 4.60 (Technik) die P-Note (Programm) goutierten die Wertungsrichter dafür mit eher bescheidenen 4.70 Punkten.

Sonntag, 25. November 2018

Um 14 Uhr liefen wir wieder für die Vorstellungsrunde in die Turnhalle in Frauenfeld ein. Voll motiviert starteten wir anschliessend als erste der Finalteilnehmer unser Aerobic -Programm. Gewertet wurde nur noch die T-Note. Die Vorführung gelang uns gefühlsmässig, sehr gut ... Und auch unsere zwei Mitstreiter der Kat. 35+ lieferten eine tadellose Darbietung ab. Bravo! Zum Glück mussten wir nicht lange auf die

definitive Entscheidung warten. Das Rangverlesen der Kat. Paar, Team 3–5 und 35+ fand gleich nach diesem Block statt. Gespannt, aber nicht total überrascht waren wir über unser Resultat – den 3. Rang. Wir freuten uns riesig über die gewonnene Bronzemedaille, genossen die geniale Stimmung in der Halle, sangen laut zur Hymne mit und waren einfach HAPPY!

Was im Team Aerobic abgeht im Schweizerischen Turnverband verdient das Prädikat «Spitzenklasse». Den anwesenden Vereinen zuzusehen, war eine Augenweide. Von der Jugend über Paar, Team bis zu den Aktiven herrscht ein mega hohes Niveau.

Mit diesem eindrücklichen Erlebnis und der Bronzemedaille um den Hals, ausser grad unter der Dusche, prosteten wir uns ausgelassen zu.

Mit grossem Hunger verliessen wir Frauenfeld und den Kanton Thurgau (Verbesserungspotential in der Festwirtschaft) um im «Brüggli» eine grosse Pizza zu verschlingen.

Das war ... – spitze!

Angi Eberhard



XL erlebte eine goldene Herbstreise ins Bündnerland

Montag, 17. September 2018

Gut gelaunt starteten um 8.00 Uhr 18 XL-Turnerinnen im Car mit Humorchauffeur Pirmin. Bald bewunderten wir die eindrückliche Kulisse der Churfürsten mit dem Walensee bei strahlender Morgensonne. Im Nu, schon passierten wir Chur. Bald überquerten wir den Rhein und aufwärts via Trin und Mulin gings Flims entgegen. Beim Hotel Vorab machten wir unsern Boxenstopp bei Kaffee und Gipfeli. Dabei bewunderten wir des Hotels wunderschöne Blumenpracht. Frisch gestärkt führte uns der Car zum Parkplatz Waldau. Unternehmungsfreudig stiegen wir aus. Nun war wandern unsere Lust, Trumpf. Nach kurzem gemeinsamen «Einlaufen» auf schönen Waldwegen formten wir uns zu zwei Gruppen.

Gruppe 1 hatte das Ziel Conn mit der Aussichtsplattform JI Spin. Nach einstündiger angenehmer Wanderung durch lichten Wald erreichten sie happy Conn. Dabei wurden sie beeindruckt von der einmaligen Aussicht auf die Rheinschlucht bei der Bahnstation Versam-Safien. Nun meldete sich der Hunger, er wurde in gemütlicher Runde bei feiner Polenta mit frischen Steinpilzen, Capuns, Risotto etc. gestillt.

Gruppe 2: Nach dem adieu..machten wir es uns leicht..wir stiegen in den Lift ein und «landeten» in kurzer Zeit bei unserem

Traumziel: Caumasee. Die einmalige türkisblaue Farbe des Sees mit inmitten Felsblöcken, bezauberte uns. Auf dem Rundgang des Sees entdeckten wir am Waldesrand hübsche Rotkappchen (Fliegenpilze). Im Spiegel des Sees zeigten sich bunte Bäume und einen blauen Himmel mit den schönsten Wolken. Nach dem Spaziergang genossen wir in Ferienstimmung, unter Sonnenschirmen, den von uns auserwählten Zmittag. Zur Verfeinerung des Desserts halfen wir uns bei unserer Moccaglace mit klarem Tropfen «auf die Beine».

Inzwischen kehrte Gruppe 1 aufgestellt zu uns zurück. Leona trug ein verschmitztes Lächeln im Gesicht, denn sie hatte auf dem Rückweg von Conn schöne Steinpilze entdeckt, diese sofort gepflückt und somit ihr Geburtstagsgeschenk für Rolf gezaubert. Nach noch ein bisschen gemeinsamem Käfele stiegen wir in den Lift und liessen uns an den Ausgangsort befördern. Gemütlich flanierten wir dem Carparkplatz entgegen. Dabei setzte sich Marthi, unsere fast Neunzigerin, froh gelaunt auf ein Bänklein und liess aus voller Kehle ihren kräftigen Jauchzger der Freude und Begeisterung des heutigen Tages ertönen. Mit einem kräftigen «auf Wiedersehen Flims» verliessen wir diese uns lieb gewordene Landschaft. Bereits richteten sich unsere Gedanken heimwärts. Welche Überraschung, unser Pirmin

fuhr in Landquart statt nach Sargans Richtung Malans. Er schenkte uns eine Dessertgabe in Form der Bündner Herrschaft – Fahrt durch die schmucken Dörfer Malans, Jenins, Maienfeld, Fläsch, eingebettet in den bunt gefärbten Rebhängen. Im Hotel Heidihof fanden wir unsere letzte Tankstelle, wo noch verschiedene Gelüste gestillt werden konnten. Begleitet von den letzten Strahlen der Abendsonne erreichten wir glücklich unser heimatliches Dorf Kaltbrunn.

Danke Hedi, du hast unseren goldenen Ausflugstag super organisiert.

Gisela Rüegg

1 so hübsch wie die XL-Frauen ...

2 ... so hübsch die Aussicht !

3 ... überall müessts Pilzli ha, Pilzli ha ...



3



**Restaurant,
Bistro & Bar**

Dorfstrasse 15
8717 Benken
Tel. 055 293 53 23

**MALERGESCHÄFT
KUSTER
GmbH, KALTBRUNN**

Schulhausstrasse 11
8722 Kaltbrunn
Telefon: 055 283 17 85
Fax: 055 283 10 07
Natel: 079 421 71 85



Turnstunde ganz anders

Am 10. Dezember durfte die Damenriege eine mal ganz andere Turnstunde erleben und geniessen.

Weil das Wetter sich nicht von seiner besten Seite zeigte, wandelte Iris Danuser ihren vorbereiteten Stern-OL kurzerhand in eine weihnachtliche Aufgabenlektion um.

Man fragt sich allerdings, woher Iris sich immer die Zeit und Idee nimmt, solche Lektionen zu gestalten.

Die Damen mussten sich vor der OSZ Halle um 20.00 Uhr in 5 verschiedene Gruppen einteilen lassen, jede Gruppe erhielt einen anderen Zielort, um dort einen Posten vorzufinden, der weitere Anweisungen erteilte. Z.B. durfte eine Gruppe ins Hältli marschieren, zuvor bestückt mit Märländerliteig (von Iris selbst gemacht), um dort zu erfahren, dass sie diesen Teig irgendwo bis 21.15 Uhr zu Guezli verarbeiten mussten. Eine andere Gruppe wurde zum Bahnhof geschickt, um dort zu erfahren, dass eine liebe Turnerin, die in der Nähe wohnt, den Backofen für sie bereits vorgeheizt habe. Also fanden sich 4 Frauen bei Priska ein, um dort die Aufgabe Lebkuchenherze (auch hier Teig von Iris selbst gemacht) zu backen. Zu diesem Zeitpunkt war die Schreiberin gespannt, welche weitere Aufgaben die anderen Gruppen erfüllen mussten. Schon fast wieder zum Abmarsch bereit, wurden wir bei Priska durch eine

dreiste Gruppe mit sehr lauten Schellen heimgesucht, die uns doch tatsächlich Lebkuchen stibitzten ... So frech! ☺

Um 21.15 Uhr trafen sich alle Gruppen wieder in der OSZ Halle, wo Iris bereits auf uns wartete; im Kerzenschein und mit weihnachtlicher Musik. Eine Gruppe hatte die Aufgabe, ein Weihnachtslied vorzutragen. Zur Musik Jingle bells wurden lautstark die Glocken geläutet und alle sangen zum Refrain mit. Dann wurde eine Weihnachtsgeschichte vorgetragen. Aber Fränzi, Diana und Ramona lasen nicht etwa einfach aus einem Buch vor, nein, es wurde die Geschichte in einem kleinen Sketch gespielt und alle durften etwas mithelfen. Zu guter Letzt durfte jede Dame ein Säckli mit Mandarinen, Schokolädli und den selbstgemachten Guezli/Lebkuchen füllen und die letzte Gruppe verteilte dazu selbstgebastelte Namensbändeli, um das Säckli zu verschliessen.

Es war ein gelungener seeehr lustiger Abend; es ist erstaunlich, wie viel Einfallsreichtum manche Frau hat im gestalten, erzählen oder was auch immer. Herzlichen Dank Iris für dieses Erlebnis und Euch Damen fürs mitmachen.

Priska Landolt



«Ninja Warrior»-Kaltbrunn

Was bitteschön ist denn ein «Ninja Warrior»? Ich als «Nicht-so-viel-Fernseh-Gucker» habe diesen Begriff jedenfalls noch nie gehört. Aus Japan soll das stammen und bereits auf der ganzen Welt erfolgreich als «Action-Spielshow» laufen – na also, warum denn nicht auch in der Damenriege Kaltbrunn?

Ein Casting hatten wir nicht. Mitmachen durften ALLE. Wir mussten an verschiedenen Posten klettern, stützen, balancieren, uns zwischen Stangen durchschlängeln, springen, hüpfen, kriechen ... ja sogar BobbyCar fahren. Wir haben geschwitzt, gekeucht und natürlich alles gegeben.

Ins Finale schafften es nur die stärksten und schnellsten – also bei uns auch ALLE. Und dies war nun eben der «Ninja Warrior»-Durchgang: einmal durch alle Posten hintereinander und dies möglichst schnell. Am Ende war da noch dieser Schlussknall ... so einen Ballon zwischen den Schenkeln zum Platzen zu bringen hat's ganz schön in sich ... Und so war nebst sportlichem Geschick und Können auch eine gesunde Portion Glück und Humor mit dabei ☺. Sieger sind natürlich ALLE Beteiligten.

Corinne Buschor

Hier trotzdem das erste Drittel der Rangliste:

1. Conny Ziegler/2. Diana Lendi/
3. Angi Eberhard/4. Daniela Eberhard/
5. Corinne Buschor/6. Jeannette Ziltener/
7. Astrid Rüdüsüli/8. Regula Rüegg

Diana, Conny, Angi, Daniela



2 Schweizermeistertitel und 1 Podestplatz

Bei widrigen Bedingungen reisten Fränzi Schatt und Karin Rüegg an die Schweizermeisterschaften im Steinstossen und Heben – begleitet von jungen und etwas älteren Männern.

Mitte September organisierte der Turnverein Elgg die Schweizermeisterschaften im Steinstossen und Heben. Elgg ist somit der erste Verein, welcher das Konzept, die beiden Nationalturndisziplinen an einem Anlass zu vereinen, von unseren Schweizermeisterschaften übernommen und erfolgreich weitergeführt hat. Anders als in Kaltbrunn, wurde auch das Steinheben erstmals als Schweizermeisterschaft ausgetragen.

Die Wetterbedingungen liessen bei frischen Temperaturen Mitte September nicht gerade auf Bestleistungen hoffen. Bei leichtem Nieselregen starteten 10 Aktivriegler, ein junggebliebener, und vor allem auf der Tanzfläche, sehr leichtfüssiger Männerriegler und die beiden, bereits erwähnten starken Damen. Mit Erwartungen auf Toppergebnisse starteten vor allem die jungen Nachwuchstalente in den Kategorien Junioren und Knaben. Michael Ziegler und Gabriel Schatt erreichten das Finale der besten 6 in der jeweiligen Kategorie und liessen den Puls der Anhängerschaft höherschlagen.

Ziegler startete im Steinstossen in der Kategorie Junioren was einem Steingewicht von 10 kg entspricht. Michael zeigte einmal mehr, dass die Grösse mit Schnelligkeit und Biss wettzumachen ist und konnte sich im Finale noch einmal verbessern. Seine Weite von 10.65 m bedeutete den sehr guten 6. Platz.

Gabriel Schatt startete in der Kategorie Knaben mit dem 6 kg Stein. Mit Stössen

über 10 Meter in der Vorrunde steigerte er sich gegenüber dem Training massiv und überraschte sich selbst wohl am meisten.

10.86 Meter bedeutete den ersten Platz in der Vorrunde und liess Gabriel gleich zum Titelanwärter avancieren. Im Finale der besten sechs aus der Vorrunde liess Gabriel keine Zweifel aufkommen – mit unglaublichen 11.18 Meter deklassierte er die Konkurrenz um über 60 cm und feierte einen souveränen Sieg. **Herzliche Gratulation zum Schweizermeistertitel im Steinstossen – Kategorie Knaben.**

Die etwas älteren und erfahrenen Aktivriegler waren ebenfalls im Einsatz und zeigten Engagement in den verschiedenen Steinkategorien. Für Finaleinzüge reichte es dann leider doch nicht ganz. Glücklicherweise waren noch die beiden Damen im Einsatz. Fränzi Schatt fühlte sich am Morgen dermassen in Topform, dass Sie sich für ein Mammutprogramm entschied – Steinstossen mit 4 kg und 6 kg – Steinheben mit 10 kg und 12.5 kg. Dass die Form nicht nur gefühlt ist, sondern tatsächlich stimmt, zeigte sich in der Kategorie Seniorinnen, in welcher sie sich mit dem 4 kg Stein für den Final qualifizierte und den 2. Platz erreichte. Noch besser lief es im Steinheben – mit dem 12.5 kg Stein qualifizierte sie sich ebenfalls für den Final – trotz vielen Vorrunden und Finaldurchgängen platzierte sie sich auf dem 4. Platz. Noch besser lief es im Finale Steinheben, Damen 10 kg. Mit einer unglaublichen Leistung und einem Wahnsinns Kämpferherz gewann sie mit 49 Hebungen. **Herzliche Gratulation zum Schweizermeistertitel im Steinheben, Damen 10 kg und zu den beiden Podestplätzen.**

Die Erfolge wurden dann, wie es sich gehört, beim anschliessenden Oktoberfest auch ordentlich gefeiert.

Auszug Rangliste:

Steinstossen I Knaben 6 kg

1. Platz & Schweizermeister
Gabriel Schatt

Steinstossen I Seniorinnen 4 kg

2. Platz Franziska Schatt

Steinheben I Damen 10 kg

1. Platz & Schweizermeisterin
Franziska Schatt

Manfred Brunner



Toggenburger Spieltag

Am Freitag 2. November versammelten sich 12 Unihockeyverrückte in Kaltbrunn um nach Kirchberg zu fahren. Dort fand der alljährliche Toggenburger Spieltag statt. Nach einem kleinen Gespräch in Kaltbrunn stellte sich zum Glück heraus, dass wir ein Torhüter Missverständnis hatten. Nachdem dies behoben war, ging es los. In Kirchberg angekommen, mussten wir schon bald spielen. Es gab ein Aktive und ein Mixed Team. Beim Mixed Team lief es ein wenig besser, als bei den Aktiven. Vielleicht lag es auch daran, dass die Aktiven nur einen

Auswechsellspieler hatte. Während den Spielen verpflegten wir uns kulinarisch mit Burger, Sandwich, Bier und Fröschli. Ob das «Ziilwässerli» etwas genützt hat, lassen wir in den Sternen stehen. Während einer Pause kam unserem OT noch in den Sinn, dass er den Bericht nicht selber schreiben möchte, sondern lieber jemandem von uns abgeben möchte. Beim Kartenziehen erwischte es Sonja und Dave.

Voll angespornt zog danach das Mixed Team in den Final ein. Dort verloren sie leider im Penaltyschiessen. Die Aktiven

hatten weniger Glück. Sie spielten Unentschieden gegen Eschenbach. Trotzdem durften auch sie noch einen Korb entgegennehmen, da sie den kleinen Final gewannen.

Beim anschliessenden Rangverlesen durften beide Teams einen gut gefüllten Korb entgegennehmen. Beim anschliessenden Feiern wurden wir von der Küche noch mit Essen überhäuft, da sie etwas zu viel hatten.

David Raymann

Fotos:

Mixed Team: Christina, Anja, Vanessa, Sonja, Adi S, Adi H und Martin

Aktive: Lars, Sven, Manuel, Michael und Dave



Turnfahrt 2018

24 Top motivierte Turner starteten diese Expedition mit dem Starter-Kit Prügeli & Bürlü und einer Zugfahrt ins Tessin. Die Zahnradbahn hievte uns ab Piotta steil hinauf zum wunderschönen Ritomsee. Hier startete unsere Wanderung mit steilem Anstieg Richtung Berghütte, entlang vielen kleinen Bergseen. Hier zeigte sich die Bergwelt von der schönsten Seite, bei herrlichem Wanderwetter. Manch ein Magen schrie

schon früh nach einer Pause, da bei den meisten Turnern beim 1. Anstieg der Puls schon in die Höhe schoss. Mit grossem Stolz erreichten wir unser Tagesziel nach rund 4 Stunden auf dem Berggipfel nahe der Cadlimohütte auf 2668 m.ü.M mit 800 Höhenmeter Unterschied. Dort verdienten wir unseren vielseitigen Gipfeltrunk. Ein Turner kaufte sich bei dieser grandiosen Rundumsicht sogar noch ein Spiderman-App (Handy stürzte 3 Meter in die Tiefe).

Nach dem Einquartieren in der SAC-Hütte wurde uns ein 3-Gang Menu mit der Hauptspeise Risotto im Vegi-Style serviert. Völlig unerwartet besuchten uns nach dem Abendessen 4 Steinböcke direkt vor der SAC-Hütte.

Der gemütliche Ausklang an diesem Abend wurde vollzogen mit Jassen, Meiere, Halli Galli und Trival Persuit. Spezielle Erinnerung gaben uns Turner mit einem gezielten Blick auf eine Mitarbeiterin, mit dem roten Teil ... Einige störten sich am





fehlenden Handy-Empfang und jemand übernachtete sogar im Korridor vor dem Schlafzimmer. Der Besuch im WC vom Untergeschoss war eine sehr frostige Angelegenheit. Y.E. aus K sägte in dieser Nacht mit Sicherheit die meisten Bäume um. Am Sonntagmorgen wanderten wir um

10.00 Uhr auf dem Hochplateau in Richtung Lukmanierpass und erlebten eine unvergessliche Erfrischung beim Santamariasee, teilweise im Adamskostüm, einfach herrlich!! Die etwas langanhaltende Rückreise mit Bus und Bahn brachte alle Turner wieder unversehrt nach Hause.

Herzlichen Dank an unsere beiden Bergführer Dave und Cornel für die atemberaubende Turnfahrt.

Die Auserwählten (Luca Kuster, Thomas Fäh)

Geschichten vom Chlaus und von eidgenössischen Turnfesten

Am Freitagabend 7. Dezember versammelten sich die Turner der Aktivriege für einmal ohne Turnzeug bei der Turnhalle. Gespannt warteten sie auf die Ausführungen des diesjährigen Organisationskomitees über den Verlauf des Abends. Bekanntlich wird in der Aktivriege jeweils ein grosses Geheimnis um den Verlauf des Abends gemacht. Das Organisationskomitee bestand in diesem Jahr aus Urs Steiner, Gabriel Schatt, Michael Cappelli und Adrian Scherzinger.

Die Schar wurde in 4 Gruppen aufgeteilt. Die Gruppen hatten die Aufgabe ein Ehren- oder Freimitglied zu Hause zu besuchen und diesem einige Fragen aus vergangenen Eidgenössischen Turnfesten zu stellen. Zu Hause bei den «älteren» Turnern erfuhren die «jüngeren» wie es an den vergange-

nen Festen jeweils zu und her ging. Nicht nur turnerische Highlights wurden besprochen, auch die geselligen Zeiten gaben Anlass zu angeregtem Erinnerungsaustausch. Zusätzlich galt es dann die erfahrenen Geschichten in einen kurzen Vortrag zu verpacken.

Mit diesem Vortrag im Gepäck trafen sich die Turner dann wieder im Partyraum Stiggleten an der Benknerstrasse. Dort eingetroffen durften sich alle Anwesenden zuerst an einem feinen Raclette den Bauch vollschlagen. Kaum fertig gegessen klopfte dann hoher Besuch an die Türe. Der Samichlaus und der Schmutzli traten ein und begrüßten die Turner mit tiefer Stimme. Zu Erzählen hatte der Samichlaus einiges. Neben ein paar löblichen Gegebenheiten (Steinstoss-Schwei-

zermeister, fleissige Jungturner, neue Jugileiter) wurde auch einiges an Tadel ausgesprochen (Vergessene Tenues, Alkohol- und Handykonsum, verlorene Turner, kaputte Velos, etc.). Nach den hervorragend vorgebrachten Geschichten des Samichlauses verabschiedete sich dieser mit seinem Kollegen Schmutzli wieder in die dunkle Nacht. Die Vorträge der 4 Gruppen folgten gleich im Anschluss. Die kleine Zeitreise durch die Geschichte der Eidgenössischen Turnfeste war ebenfalls äusserst unterhaltsam. Ein herzliches Dankeschön den Ehren-/Freimitgliedern Franz und Maria Schnyder, Martin Eberhard, Daniel Zahner und Patrick Rüeegg fürs Mitwirken.

Adrian Scherzinger



Fisch-Chnusperli und Caipirinha am Chaltbrunner Märt

Die Kaltbrunner Männerriege macht's möglich! Unter der organisatorischen Leitung von Güscht Scherzinger mit den beiden Festwirten Max Roos und Armin Thoma betrieb die Männerriege mit insgesamt 59 Helfern am vergangenen Jahrmarkt einmal mehr die kleine Festwirtschaft auf dem «Chiläplatz».

Erstmals neu im Angebot: der Kassenschlager, Caipirinha, ... oder wie es von Einigen auch genannt wurde: «Frucht-Salat». Auch dank diesem «zweiten Standbein» konnten wir unser Rekord-Ergebnis nochmals übertrumpfen. Natürlich trugen auch das tolle Wetter, obwohl am Vormarkt-Abend etwas zu warm für unser Festzelt, und natürlich die eingespielte Helferschaft

im Aufbau, an der Friteuse, am Buffet und natürlich im Service zu diesem für unsere Kasse höchst gelungenen Anlass bei.

Die Idee für eine Sortiments-Erweiterung mit dem Anbieten des Caipi-Cocktail's kam von unserem Co-Festwirt Armin Thoma. Bereits nach dem Vormarkt-Abend durften wir nach den vielen positiven Rückmeldungen, dem Haufen ausgepressten Limetten und den ebenso zahlreichen leeren Flaschen feststellen, dass wir, sicherlich auch dank des warmen Wetters, auf das richtige «Pferd» gesetzt haben. Nicht weg zu denken aus unserem Angebot bleiben aber weiterhin die altbewährten und allseits begehrten Fisch-Chnusperli mit Tartar-Sauce ... und nicht zuletzt natürlich der

charmante Service, welcher sich ab und zu, wenn es sich ergab, mit der geschätzten Kundschaft für ein paar Worte Zeit nahm ...

Dass unser Team von A-Z durchorganisiert ist, zeigte sich dann auch am Donnerstag-Abend zu später Stunde. Bereits nach 1 ½ Stunden Abrechnen und Aufräumen war von unserem Festbetrieb nichts mehr zu sehen. Und so konnten die letzten Helfer den Abend noch bei einem Schlummertrunk im Rest. Speer ausklingen lassen.

An dieser Stelle möchte ich allen, welche zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben herzlich danken.

Urs Hager



Auf zur Kristallhöhle

Wieder einmal wagten sich 15 unerschrockene und wagemutige Senioren der Männerriege Kaltbrunn in die dunklen Gefilde der Speläologen. Hierfür trafen sie sich zeitlich morgens, entweder am örtlichen oder am Bahnhof Uznach, wo sie gut gelaunt bei spätsommerlichem Schönwetter die S 4 Richtung Ziegelbrücke bestiegen. Am Walensee und an der imposanten Bergkette der Churfürsten entlang ging's nach Sargans und von dort ins Rheintal, an der ehemaligen glarnerischen Grafschaft Werdenberg und dem Fürstentum Liechtenstein vorbei nach Oberriet zum ersten Kaffeehalt. Gestärkt nahm man dort den Bus nach Kobelwald, zu einem 500-Seelendörfchen, hoch über der Rheinebene

gelegen. Gerade bei der Bushaltestelle, inmitten des Dorfes steht die Pfarrkirche, die just derjenigen von Kaltbrunn mit dem typischen Zwiebelturm gleicht, welche aber in einem etwas kleineren Massstab nach Plänen vom gleichen Architekten Heinrich Ladner aus dem Bregenzerwald (1777–1844) erbaut worden ist. Nach einer kurzen Anweisung durch Sepp marschierte man von da stracks auf Schusters Rappen leicht ansteigend zur Kristallhöhle, dem Ausflugsziel, am Fusse des Alpsteingebietes.

Die Höhle wurde 1682 entdeckt, aber erst 1934 mit einer Sprengung zugänglich gemacht, so dass sie 1935 als Schauhöhle eröffnet werden konnte. Dieser Höhle galt nun die ganze Aufmerksamkeit. Nach der

freundlichen Begrüssung durch Frau Büchel, die uns hier zur Führung empfing, deckte sich jeder mit einem Helm ein, da die Gänge in der Höhle sehr eng sind und jeder ohne Blessur wieder ans Tageslicht zurückkehren wollte. In akrobatischen Turnübungen schlängelten sich die gewiegten und gut trainierten TV-ler problemlos durch die Engpässe und bestaunten unter der kundigen Anleitung der Höhlenwartin die dortigen Calcitvorkommen. Für alle war dieser Höhlentrip, auch wenn hie und da die schützenden Helme klirrend an den Höhlenwänden anschlugen, bestimmt ein schönes und unvergessliches Erlebnis.

Nach der Führung hatte man noch etwas Zeit, um die weite Rheinlandschaft

von hoher Warte aus zu geniessen oder ein Bier zu trinken, bevor man mit dem Bus in flottem Tempo nach Altstätten, in eine kleine historische Altstadt mit malerischen Gassen und gedeckten Lauben, chauffiert wurde. Hier im geschichtsträchtigen Hotel Frauenhof erwartete die hungrigen Ausflügler schon bald ein köstliches Mittagessen mit einem zünftigen Bauernkotelett.

Der Name der Gaststätte geht auf Kuni- gunde von Altstätten († 1476) zurück; Sie war die einzige Tochter des letzten «Edlen von Altstätten». Ab 1486 war der Bau im

Besitz des Klosters St.Gallen, dem er als richterlichen Amtssitz bis zu dessen Aufhebung im Jahre 1805 diente.

Nach dem Mittagessen folgte eine aus- sichts- und genussreiche Fahrt mit der Appenzeller Zahnradbahn nach Gais und von da ins malerische Appenzell, wo man in einer Gartenwirtschaft am Landsgemeinde- platz nochmals genügend Zeit für ein nettes Plauderstündchen hatte oder durch die belebten Gassen des Ortes flanieren konnte. Punkt 16.00 Uhr wartete der Zug nach Herisau heimwärts nach Kaltbrunn, wo nach all dem schönen und warmen Wetter

ein zünftiger Regenguss die Heimkehrer verabschiedete.

Wieder einmal ist den Senioren-Turnern ein abwechslungsreiches Reislein gelungen, das von Sepp, Niklaus und Hans gut organisiert war und auch vom Vorstand der Männerriege unterstützt wurde. Bestimmt wird dieses kameradschaftliche Zusammen- sein noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Hans Laupper

1 Helmkontrolle

2 aufmerksame Zuhörer

3 guten Appetit



Töffausflug vom 16. September

Wieso es am diesjährigen Töffausflug weniger begeisterte Männerriegler hatte die mitkamen, kann ich nur erraten. Ich denke es sind viele Männerriegler nicht gekommen, weil Martina nicht mitkommen konnte.

So trafen sich 6 Männerriegler mit ihren Motorrädern pünktlich um acht beim Bahnhof. Einer der gerne Gas gibt, musste sich kurzerhand noch eine andere Maschine ausleihen, denn sein eigenes Gefährt brems- te immer und die liess sich nicht lösen.

Auf einer Einwärmrunde über das Bächli hinauf zur Schwägälp versuchten wir dem Nebel zu entkommen. In Wildhaus genossen wir dann bei schönstem Wetter auf der Terrasse einen ersten Kaffeehalt. Danach ging es zügig weiter über Rankweil hinauf zum Furkajoch. Ein kleiner Halt und die Aussicht geniessen bevor es nach Damüls und zur Mittagsrast nach Bludenz ging. Denn unser Magen knurrte und wir hatten Kohldampf. Und so nahmen wir ein Riesencordon-Bleu im Rest. Kohldampf. Mit vol-

lem Magen ging es dann dem Klostertal entlang über den Flexenpass nach Lech und weiter nach Schoppenau zum Glacehalt. Auch das Schlusstück nahmen wir trocken unter die Räder über das Bödele, Eichberg, Appenzell, Wasserfluh zum Speer (Restaurant).

Es war eine tolle und interessante Reise mit schönen und abwechslungsreichen Gegenden und mit vielen Kurven. Ganz herzlichen Dank an die Organisatoren Werner Rotach und Peter Schneider.

Toni Kalberer



Toggenburger Spieltag, 3. November 2018

Es war wieder mal soweit. Wir trafen uns am Samstag 03. November zum Toggenburger Spieltag.

Auch dieses Jahr trafen wir uns am Dienstag vor dem Spieltag zum Training bei der Männerriege. Die Frauenriege trägt sich dieses Datum immer schon ein Jahr im Voraus dick im Kalender ein. Ist ja auch klar. So viele junge Männer sieht man ja nicht immer und die meisten (nicht alle) sehen ja auch noch gut aus.

So konnten wir am Samstag nach dem harten Training ohne schlechtes Gewissen starten.

Auch dieses Jahr waren wir wieder mit 5 Mannschaften am Start. 6 Frauen und 9 Männer stellten sich den Gegnern. Es wurde in drei Durchgängen gespielt. Die Kaltbrunner wurden schön alle verteilt. In diesen Vorrundenspielen lief es allen sehr gut. Keine Gruppe musste in die Platzierungsrunde 2.

Das hiess, dass wir nicht um die Plätze 15–22 spielen mussten. Drei Mannschaften konnten in die Platzierungsrunde 1. Da wurde um die Plätze 8–14 gespielt. Kaltbrunn 1 entschied diese Runde ganz klar für sich. Sie gewannen diese Gruppe mit 6 Punkten Vorsprung auf die Verfolger. In der Finalrunde waren wir 2 Gruppen. Wir Kaltbrunner trafen schon im ersten Spiel (Prellball) aufeinander. Gruppe Petra, Martin, Toni gegen Mary, Ernst, Toni (Roto). Schon vor dem Spiel wurde versucht den Gegner mit dem Mundwerk kleinzukriegen. Da hatten wir natürlich mit Martin gegen Toni (Roto) zwei Spezialisten gegeneinander die nicht zu übertreffen waren. Wie meistens lief Toni (Roto) während dem

Spiel zur Höchstform auf. Gruppe Martin versuchte mit allen Mitteln Druck auf Toni (Roto) auszuüben. Er hielt aber tapfer dagegen und war nicht kleinzukriegen.

Vor allem die Bälle, die höher waren als seine Hüfte, erreichte er mit seinen langen Armen.

Bei allen Bällen unter der Kniehöhe merkte man schon leicht das Alter von Toni (Roto). Da war er wirklich auch schon schneller. Aber er hatte ja mit Ernst und Maria zwei sehr gute Spielpartner die diese tiefen Bälle zurückspielten. Am Schluss hatte dann Gruppe Eberhard noch Glück und gewann mit einem Ball Vorsprung. Nachher lief es für die Gruppe Toni (Roto) nicht mehr so gut. Sie erreichten in der Finalrunde den 5. Platz. Wir kämpften uns

fast ohne Probleme durch diese Runde. Wir mussten nur ein Unentschieden hinnehmen den Rest haben wir gewonnen. Am Schluss gewannen wir den Toggenburger Spieltag im 3-Spiele-Turnier vor Lichtensteig 1 und Kriessern 1.

Auf dem Heimweg machten wir wie jedes Jahr wieder einen Halt an der Bar beim Männerchor.

Auch dieses Jahr wird Martin den Pokal wieder in seiner Stube aufstellen, wie im letzten Jahr, damit ihn jeder Männerriegler oder die Frauenriege 1 besichtigen kann. Ich denke, dass wir das dieses Jahr mal kontrollieren müssen.

Danke allen fürs Mitmachen

Toni Müller



Rekordbeteiligung an der Vereinsmeisterschaft Männerriege

Anlässlich der Turnstunde vom 5. Nov. trafen sich auf spezielle Einladung von TK-Chef Toni Müller sage und schreibe 35 Turner zur diesjährigen Meisterschaft in der OSZ Halle. Weitere 10 Mitglieder aus unserer Seniorenriege übernahmen wie immer die Kampf- und Schiedsrichteraufgaben. Sie wurden vor Beginn der Wettkämpfe vom organisierenden Trio, Martin

Eberhard, Hampi Widmer und Werni Rottach über ihre wichtigen Aufgaben instruiert. Nach kurzem Appell übernahm Alex Küng das Zepter und brachte die Teilnehmer bereits beim Einlaufen zum Schwitzen ... Nebst den beiden Hallen, wurde auch der Pausenplatz vom OSZ-Areal zur Wettkampfstätte, was bei den herrschenden Witterungsbedingungen überhaupt kein

Problem war. Es galt an diesem Abend mit viel Geschicklichkeit und Konzentration sowie einer Portion Glück, die ... originell ausgedachten Disziplinen zu bewältigen. Zu guter Letzt galt es noch sein Allgemeinwissen über das Welt-Thema «Bier» beim Ausfüllen eines Fragebogens unter Beweis zu stellen. Nur der Beste, welcher während aller Disziplinen über alle seine Kollegen



hinweg am meisten Punkte geholt hat, wird sich anlässlich des Absendens am Chlausabend, anschliessend für 1 Jahr als Vereinsmeister feiern können! ☺ Zur Belohnung nach Abschluss der Wettkämpfe gabs für

Alle noch ein kühles Bierchen, bei welchem dann tatkräftig über Taktik, Technik und falsche Antworten gefachsimpelt wurde ... Bleibt noch, den Organisatoren und allen Helfern für den coolen Abend mit den

originell ausgedachten Disziplinen zu danken und die Hoffnung, dass auch wirklich der Beste gewonnen hat! ☺

Urs Hager

Chlausabend MR 2018

Am Dienstagabend um 19.00 trafen sich Arund 55 Männerriegler zum diesjährigen Chlausabend der Männerriege. Wie gewohnt waren 3 Mitglieder unseres Vereins, in diesem Jahr mit Toni Zahner, Marcel Lendi und Kurt Pfister, 3 Personen aus der Jüngeren und der Faustball-Riege, für die Organisation des Anlasses verantwortlich. Als erstes wurden wir in 2 Gruppen aufgeteilt mit dem Ziel, den nächsten Treffpunkt dieses Abends zu finden. Nach dem Motto: «viele Wege führen nach Rom» marschierten die Jüngeren bei fast völliger Dunkelheit zuerst in Richtung Rutzenacker, ... via Geroldsegg, dann hinunter in die Wilen, ohne Halt beim Rest. Brüggli vorbei und landeten schliesslich am nächsten Bestimmungsort beim neuen Unterstand im Waldlehrpfad. Dort warteten die Organisatoren bei Beleuchtung mit einer kräftigen Gerstensuppe und kalten

Getränken auf ... erstes Highlight des Abends!

In gemütlichem Schritt verschieben wir anschliessend in verschiedenen Gruppen zum eigentlichen Partylokal des Abends, der Dröschi ...

Natürlich wurden wir auch dort mit Getränken versorgt. Zusätzlich wurden wir mit heissen Würstli's und Brot bei Laune gehalten. Zum Naschen hatte uns der Samichlaus bereits vor unserer Ankunft seine ordentlichen Esswaren auf den Tischen verteilt ...

Der eigentliche Höhepunkt am Chlausabend ist aber unbestritten jeweils das Absenden der Männerriege-meisterschaft. Wie gewohnt nahm einer vom OK-Meisterschaft die Rangverkündigung vor, dies nachdem Werni Rotach bereits die Auflösung des Bierwettbewerbes vorgenommen hatte. Martin Eberhard verlas die Rangliste

von hinten her bis zum Sieger. Dieser ist dieses Jahr kein unbeschriebenes Blatt, Florian Landolt feierte bereits etwa seinen 5. Titel. Er gewann knapp vor Markus Müller und Urs Hager.

Im Anschluss ans Rangverlesen orientiert Kurt Pfister die Anwesenden, dass er mit seiner Faustballriege den Chlausabend 2019 organisieren wird. Herzlichen Dank im Voraus! ... Zum Ausklang des offiziellen Programmteiles dieses Abends genossen wir vielfältige und bestens hergerichtete Süssspeisen. Herzlichen Dank an Toni, Kurt, Marcel und natürlich deren Frauen! Mit dem traditionellen Trunk aus dem Wanderpokal und vielen hochstehenden Diskussionen fand der Abend früher oder etwas später einen gemütlichen Ausklang ...

Urs Hager



Jahresabschluss Männerriege

Wie die Jahre zuvor, war die gesamte Männerriege am Abend der letzten Dienstagsturnstunde nach dem Training eingeladen, um im Rest. Speer dem internen Rangverlesen des Vereinskegelns beizuwohnen. Bei dieser Gelegenheit gibt es für alle Anwesenden Mitglieder Pasta mit Kolette und Tomaten-Sauce, ... genug für Alle!

Dass dieser Sport wohl doch eher etwas für die Semester mit etwas fortgeschrittener Lebenserfahrung ist, beweist der Auszug aus

der Rangliste. Die Siegermannschaft setzte sich nämlich restlos aus wohlverdienten Rentnern zusammen ... Das Ranglisten-Ende dagegen zierten eher die Mannschaften aus der jüngeren Riege! Auch in der Einzelrangliste brillierte mit Alex Küng ein Mitglied aus der mittleren Riege. Dabei erschien der Ehrenplatz von René Steiner schon fasst wie ein Zufallstreffer der Jungen ...

Nichts desto trotz, spornte unser «Profi-Kegler» Bruno während dem Absenden die

Kegler mit den mässigsten Resultaten pro Mannschaft mit einer kleinen «Strafe» ☺ dazu auf, sich im nächsten Jahr doch etwas zu steigern ...

Anbei bleibt mir noch, Bruno für die Organisation der Kegelmeisterschaft und dem ganzen Speer-Team für die entsprechende Verpflegung am heutigen Abend, im Namen des ganzen Vereins herzlich zu danken ... Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Urs Hager



22. Hallenfussballturnier



im
Kupfentreff Kaltbrunn

Freitag und Samstag
11. / 12. Januar 2019

- ⚽ Festwirtschaft mit familienfreundlichen Preisen ⚽
- ⚽ Grill und Fischchnusperli ⚽
- ⚽ Kaffee und Kuchen ⚽
- ⚽ attraktive Fussballspiele ⚽
- ⚽ weitere Infos unter: stvkaltbrunn.ch/hft ⚽

- Innenausbau
- Umbau
- Treppen
- Türen
- Möbel
- Bodenbeläge
- Einbauschränke
- Einbaugarderoben
- Terrassenböden
- Insektenschutz

Steiner René Innenausbau, 8722 Kaltbrunn
Telefon: 055 283 12 44, Mobile: 079 423 39 88
E-Mail: resteiner@bluewin.ch

BIKE SHOP



GEIGER

- Verkauf
- Service
- Reparaturen
- Abholservice

Benknerstrasse 26, 8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 41 75

Montag geschlossen
Dienstag-Freitag 8.00–12.00 / 13.30–18.30
Samstag 8.00–15.00
info@bikeshop-geiger.ch / www.bikeshop-geiger.ch

KÜCHEN - FENSTER - TÜREN AUS ALU. INNENAUSBAU
079 631 18 43

**Karl Steiner
Baumontagen**

www.aloeschweiz.ch



Marianne Probst Dipl. Lymphdrainagetherapeut
Lohrenstrasse 25, Kaltbrunn Dipl. Ernährungscoach
Tel. 055 283 29 67 Massagen, Sugaring

MARKUS SCHATT GMBH

*Ihr Architekt in
der Region*

Architektur & Bauleitung
Sonnenberg 42 8722 Kaltbrunn
Nat: 079 286 67 47 Tel: 055 283 37 24
info@m-schatt.ch www.m-schatt.ch

**H
A
G
E
R
U
E
D
I**



Baggerbetrieb

055 283 44 14 / 079 609 44 14

Kaltbrunn

kaufmann

www.schreinerwerk.com

Schreinerei Kaufmann AG, Gommiswald

ordnung,
sicherheit &
butter

details in der ganzjahresausstellung
schränke, türen & küchen von kaufmann



Schützengarten

De Zanet AG

Strassenbau-Tiefbau
8722 Kaltbrunn

Telefon 055 293 30 00
info@dezanet-ag.ch

www.dezanet-ag.ch



HONDA

le GARAGE

Garage Stüssi Drive-in GmbH

Uznacherstrasse 57

8722 Kaltbrunn

Tel.: 055 283 19 37

www.stuessi-kaltbrunn.ch

Wir machen für Sie
Bankgeschäfte einfach
und verständlich.



Alfred Duft
Geschäftsstellen-
leiter Kaltbrunn



Irene Looser
Beraterin Firmen- und
Individualkunden



Nahide Ramadani
Beraterin
Individualkunden



Silvia Beretta
Beraterin
Privatkunden

Bank Linth LLB AG • Schulhausstrasse 2 • 8722 Kaltbrunn **Telefon 0844 11 44 11** • www.banklinth.ch



Bank Linth

Richtig einfach.

Ein Unternehmen der LLB-Gruppe

Ihr Spezialist für
Firmen-, Vereins- und Privatreisen

DUSS
CARLINER

Tunnelstrasse 9 • 8732 Neuhaus SG
Tel. 0 44 937 15 15 • info@carliner.ch



www.carliner.ch

EVK

**Elektro- und Kommunikationsinstallationen
Elektrofachgeschäft
Elektrizität + Erdgas**

**Uznacherstrasse 4 8722 Kaltbrunn
Tel 055 293 33 93 Fax 055 293 33 99**

www.evk.ch evk@evk.ch

FTK **IMMOBILIEN**
SUCHEN · FINDEN · WOHNEN

Wir bieten Ihnen einen umfangreichen
und seriösen Service in den Bereichen:

- Verwaltung
- Mieten & Vermieten
- Erstvermietung
- Kaufen & Verkaufen
- Stockwerkeigentum
- Neu-, Umbauten & Renovationen

**Benknerstrasse 54
CH-8722 Kaltbrunn**

**T 055 293 40 10 / F 055 293 40 19
ftk-immo@federtechnik.ch**

ERNi Druck und Media AG
Uznacherstrasse 3
CH-8722 Kaltbrunn
Telefon 055 293 34 34

ERNi

**Konzept/Gestaltung ◀
Text/Bild ◀**

**Offsetdruck ◀
Weiterverarbeitung ◀**

Konzepte für effizientes Publizieren



info@ernidruck.ch | www.ernidruck.ch

Sehr ausgeglichene Mannschaften

An der diesjährigen Senioren Hallen-Meisterschaft wurde die Eröffnungsrunde in Schmerikon gespielt. Die ersten 6 Teams, darunter auch die beiden Kaltbrunner Mannschaften, waren mit dabei. Kaltbrunn 1 mit Toni, Mirko, Flör und Peter verloren gegen Rüti 1 und mussten auch gegen Schmerikon einen Punkt abgeben. Kaltbrunn 2 mit Markus Züger, Cornel, Elmi und Kurt verloren ebenfalls gegen Rüti 2. In der letzten Partie des Abends



trafen die beiden Kaltbrunner aufeinander. Wie immer bei solchen Begegnungen spielte das Momentum eine Rolle und die zweite Mannschaft konnte gewinnen. Da auch Rüti Punkte abgab, war Kaltbrunn 2 sogar an der Tabellenspitze.

Am zweiten Spieltag in Benken mussten die anderen 6 Teams starten. Auch diese spielten sehr ausgeglichen und auch die Spitzenteams gaben Punkte ab. So war Egg in Führung gefolgt von Kaltbrunn 2 und Rüti 1. Auch wenn Kaltbrunn 1 auf den 8. Zwischenplatz zurück viel, war das Mittelfeld nur wenige Punkte auseinander.

In der dritten Runde in Kaltbrunn spielten alle Teams in zwei Hallen. Kaltbrunn 1 konnte mit 3 Siegen und einem Unentschieden wieder an die Spitze (4. Rang) aufschliessen. Kaltbrunn 2 machte nur 3 Unentschieden und viel auf den 6. Rang zurück.

Für die letzte Runde in Rüti war noch alles offen. Rüti 1 (13), Egg (11), Rüti 2 (11), Kaltbrunn 1 (10), Jona 2 (9) Kaltbrunn 2 (9) alle diese Teams konnten noch den Turniersieg erreichen, mussten doch

noch einige gegeneinander spielen. Rüti 1+2 liessen nichts mehr anbrennen und sie siegten vor allem gegen Egg. Mit jedem Satzgewinn konnte man Ränge gut machen, am Schluss hatten die beiden Kaltbrunner Teams gleich viele Punkte. Durch die direkte Begegnung (eben das Momentum) erspielte sich Kaltbrunn 2 den guten 4. Rang

Rangliste:

1. TV Rüti 1	20 Punkte
2. TV Rüti 2	19 Punkte
3. TV Egg	14 Punkte
4. MR Kaltbrunn 2	13 Punkte
<i>2:0 direkte Begegnung gewonnen</i>	
5. MR Kaltbrunn 1	13 Punkte
6. FG Mönchaltorf	12 Punkte
<i>2:0 direkte Begegnung gewonnen</i>	
7. TSV Jona 2	12 Punkte
8. MR Uznach	9 Punkte
9. TSV Jona 1	6 Punkte
10. MR Grüningen	5 Punkte
<i>1:1 20:19 direkte Begegnung gewonnen</i>	
11. MR Horgen	5 Punkte
12. MR Schmerikon	4 Punkte

.....
Kurt Pfister

Turnen allgemein

Wieder tolle polysportive Leistungen der Kaltbrunner Turner

Auch in der zweiten Jahreshälfte zeigten verschiedene Turnerinnen und Turner wieder tolle Leistungen an Läufen und Bikerennen.

3 Turnerinnen und 2 Turner glänzten beim Greifenseelauf vom 15. September

Auch dieses Jahr nahmen einige Turnerinnen und Turner am internationalen Greifenseelauf in Uster teil. Nach der Rekordzeit vom Vorjahr und dem prestigeträchtigen Sieg beim Bogmenlauf ging Macek Stüssi mit viel Optimismus an den Start. Bei idealen Bedingungen zeigte er wiederum eine super Leistung und kam mit einer Zeit von 1.31.52 Std. bis auf 11 Sekunden an die Bestzeit vom Vorjahr heran. Ebenfalls auf die Halbmarathon-Distanz von 21.1 km wagte sich Mario Lehmann.

Der neue Mitturner der Männerriege bewies mit einer Zeit von 1.56.00 Std., dass auch Musikanten schnell sein können! Auf der 10 km-Strecke erreichte Conny Ziegler eine sehr gute Zeit von 50.06 Min. womit sie in ihrer Kategorie den tollen 29. Rang erreichte. Wenn sie weiterhin so gut trainiert, dürfte die Schallmauer von 50 Min. im nächsten Jahr zu knacken sein ... Einer anderen Richtzeit immer näher kommt ihre Tochter Sina, welche die fantastische Zeit von 41.13 Min. erreichte. Diese Leistung der für die LG Benken startenden Sina Ziegler wurde mit dem super 2. Rang in der Kategorie U18 belohnt! Die gute Stimmung am Greifenseelauf geniesSEN wollte auch Silvia Hautle, welche die 5,5 km in einer guten Zeit von 37.24 Min. bewältigte.

Auch das Iron Bike Rennen in Einsiedeln wusste drei Turner anzulocken

Bereits zum 17. Mal nahm Urs Hager beim traditionellen Iron Bike Rennen vom 30. September teil. Er bewältigte die 101 km lange und 3700 m Höhendifferenz aufweisende Strecke in der super Zeit von 6.35.15 Std. Nicht überraschend war Ivo Hager noch schneller unterwegs, denn bei ihm stoppten die Uhren bereits bei 5.42.01 Std. was ihm den hervorragenden 11. Rang eintrug. Auch Peter von Aarburg zeigte mit einer Zeit von 3.15.42 Std. auf der 53 km Strecke an, dass er nach wie vor sehr fit ist.

Tolle Leistung von Fredy Zahner am «Frauenfelder» vom 18. November!
Einmal mehr nahm unser in Stettfurt TG wohnhaftes Freimitglied Fredy Zahner am



Frauenfelder Halbmarathon teil. Für die 21,1 km lange Strecke von Wil nach Frauenfeld benötigte der 47-jährige Turner lediglich 1.25.51 Std. womit er den beachtlichen 33. Rang in seiner Kategorie erkämpfte.

25 Turner und Jugendliche genossen die super Stimmung am Weihnachtslauf in Gossau!

Am Samstag, 1. Dezember fand der traditionelle und sehr beliebte Gossauer Weihnachtslauf statt. Nicht weniger als 25 Turnerinnen und Turner sowie einige Jugendliche waren ins Fürstenland gereist und genossen die weihnachtliche Stimmung und die tolle Unterstützung der vielen Zuschauer. Im Läuferfeld der Hauptklasse über 8,5 km erzielten die Kaltbrunner Turner folgende Ränge und Zeiten:

59. Rang Macek Stüssi 34.09.9, 74. Rang Markus Müller 35.17.4, 84. Rang Fabian Jud 35.38.8, 95. Rang Ivo Hager 36.52.9, 97. Rang Cornel Steinbacher 36.57.7, 116. Rang Bruno Steiner 37.39.3, 148. Rang Martin Probst 39.43.0, 149. Rang Adrian Hofstetter 39.43.6, 167. Rang Adrian Scherzinger 41.15.7, 186. Rang Lars Eberhard 43.00.3, 220. Rang Simon Müller 48.10.4, 221. Rang Luca Kuster 48.30.3, 223. Rang Stefan Graf 49.54.4.

Eine super Leistung gelang in der Hauptklasse der Damen Sina Ziegler mit einer Zeit von 34.18.0 im tollen 9. Rang. Beim Volkslauf über 6,5 km erzielten Bettina und Mario Lehmann Zeiten von 34.01 respektive 32.01. Aber auch die Kaltbrunner Turnjugend war mit guten Leistungen vertreten:

Kat. U16 über 2500 m: 5. Rang Nathalie Zwicki 9.45.2; Kat. U14F über 1800 m: 38. Rang Noemi Grogg 8.07.1; Kat. U14M: 26. Rang Laurin Thoma 7.02.8; 44. Rang Tobias Lehmann 7.30.3; 45. Rang Livio Jud 7.30.5; Kat. U12F: 144. Rang Janine Lehmann 11.13.5.

Die drei 14-jährigen Jungturner Timo Ziegler, Jan Müller und Robert Eichenberger entschieden sich für die Kategorie Plausch mit einer Distanz von 1800 m und erreichten das Ziel gemeinsam mit einer Zeit von knapp über neun Minuten, womit sie sicher die Stimmung am meisten genießen konnten!

Wir gratulieren allen Turnerinnen und Turnern für die erbrachten polysportiven Leistungen in freier Natur!

Güschl Scherzinger

Starke Leistung von Markus Müller beim Jungfrau-Marathon!

Nach Fredy Scherzinger und Urs Hinder wagte sich mit Markus Müller ein weiterer Kaltbrunner Turner an den berühmten Jungfrau-Marathon. Nachdem sich Markus im Frühling 2017 beim «Zürcher» erstmals an einem Marathon versuchte und diesen sehr erfolgreich in einer guten Zeit von 3.28.03 absolvierte, galt es diesmal zusätzlich 1829 Höhenmeter von Interlaken auf die kleine Scheidegg zu bewältigen! Aber dank solider Vorbereitung, guter Betreuung und idealen Wetterbedingungen kam Markus mit einer super Zeit von

4.37.14 Std. ins Ziel! Mit dieser Glanzleistung belegte er in der Kategorie M45 den super 92. Rang (von 488 Klassierten) und in der Gesamtwertung den erstaunlichen 573. Rang (von 3089 Klassierten)! Wir hoffen natürlich, dass unser Redaktionsleiter auch bei Kaltbrunner Turnzytig seine Ausdauer unter Beweis stellt ...!

Übrigens, wer dieses «Abenteuer» auch mal erleben möchte, der merke sich nicht nur das Datum der nächsten Austragung vom 7. September, sondern auch den online-Anmeldestart vom 14. Februar 2019

am Morgen um 08.00 Uhr. Dies deshalb, weil die Startplätze auf 4000 Teilnehmer begrenzt sind. Auf jeden Fall befasst sich jetzt schon ein «Marathon-Erprobter» Turner mit dieser besonderen Herausforderung und er würde es begrüßen, wenn er noch einen Trainingspartner oder -Partnerin zur Seite hätte ... Wie es Markus Müller wirklich ergangen ist, schildert er nun gleich selbst in einem Erlebnisbericht.

Güschl Scherzinger



Midlife Krise

Oder
42,195 km und 1'829 Höhenmeter

«Hast du eine Midlife Krise – oder warum machst du das?»

Ähm ... – nein – ich möchte einfach mal den Jungfrau Marathon laufen. Natürlich nicht ohne Training – möchte ja nicht zu sehr leiden! Aber mit dem Leiden am Berg ist das so eine Sache – ich komme später nochmals darauf zurück.

Training

Ich nehme mir vor, ab Februar gemäss Internet-Trainingsplan regelmässig zu laufen. Das sieht dann in etwa so aus: 3–4 Lauftrainings in der Woche. Drei Mal rund 1 bis 1,5 Stunden am Abend und am Wochenende einen Long-Run von 1.5 bis 3 Stunden, ergibt dann pro Woche zwischen 50 und 60 km.

Nach zwei Wochen ist das erste Mal Schluss – Fuss verknackst – irgendwas mit den Bändern am linken Fuss ist nicht in Ordnung – ich mache ca. zwei Wochen Pause. Mach mir noch keine allzu grossen Sorgen – bin ja noch früh dran.

Im Verlaufe der nächsten Monate gibt es nochmals zwei längere Trainingsunterbrüche weil ich einfach zu müde bin und mal eine Pause brauche. Trotzdem komme ich vor der Reise zum Startort des Jungfrau-Marathons Interlaken auf über 1'100 gelaufene Kilometer.

Der heisse Sommer macht die langen Läufe nicht gerade zum Vergnügen. Mehr als

einmal stehe ich nach halb absolviertem Training fix und fertig auf der Südseite des Benkner Büchels und müsste eigentlich noch über den Büchel joggen – ich marschiere drüber.

Nach dem dritten oder vierten Misserfolg verschiebe ich das Samstagmittagstraining auf Sonntagmorgen – neues Ziel – Tanzboden. Vorher aber noch 12,5 km Einlaufen in der Ebene, dann über Altwies – Schännerwiti – Cholwald auf den Tanzboden. Endlich (auch dank kühleren Temperaturen am Morgen) klappen auch die längeren Trainingsläufe.

Natürlich befasse ich mich auch mit der Strecke – schau von letzten Jahr Youtube-Videos von verschiedenen Läufern. Vergleiche die Strecke mit einer möglichen Strecke in der Linthebene – entspricht etwa einem Lauf von Meilen bis auf den Speer – die Route müsste jedoch der Höhenmeter wegen noch knapp zwei Mal über den Benkner Büchel führen (der schnellste Läufer schafft das übrigens in 2 Std. 56 Min.!)

7. Sept. 2018 – der Tag vor dem Marathon

Wir (mein grösster Fan und ich) reisen am Freitag vor dem Jungfrau Marathon nach Interlaken, Startnummer abholen, Pasta-Party und Freitagsläufe schauen. Ein Ergebnis beeindruckt besonders. Da läuft bei den Mädchen U10 eine Läuferin über 1'000m in 3 Min. und 33 Sek. ein – super!

Übernachtet wird in der Jugi Interlaken

– sehr ideal gelegen, 200m vor dem Start – im 6er Zimmer – weniger ideal. Es sind weitere 3 Teilnehmer des Marathons im Zimmer untergebracht – darunter ein Weltscher der bereits das siebte Mal teilnimmt und ein Italiener, wohnhaft in Basel. Dieser nimmt wie ich ebenfalls das erste Mal teil. Er ist super nervös – tigert die halbe Nacht rum.

8. Sept. 2018 – heute ist Marathontag

05.30 Uhr ist Tagwache (der nervöse Italiener hat zusätzlich einen nervösen Wecker). Ab 06.00 Uhr gibt's Morgenessen – die Jugi bietet sogar Pasta zum Morgenessen an – absolut empfehlenswert – nicht die Pasta zum Zmorge – aber die Jugi Interlaken! Ich bleibe dem Magen zu Liebe bei Frühstücksflocken.

Mein Magen ist es dann auch der mir zeigt, dass ich ebenfalls ziemlich nervös bin – bis zum Start bin ich noch rund drei Mal auf der Toilette. Das geht aber nicht nur mir so. Sogar vor den Toiletten in der Jugi bilden sich Warteschlangen.

Der Lauf

Eine Viertelstunde vor Start begeben sich die meisten Läufer und Läuferinnen in den Startsektor – streng aufgereiht nach der Zeit, die man in etwa anstrebt. Ich stelle mich in den Bereich zwischen 4 Std. 30 und 5 Std. Bei der Marke 4 Std. 30 steht der erste Pacemaker mit Fahne auf dem Rücken – das wäre doch ein Ziel?



Pünktlich 08.30 Uhr, nach FahnenSchwingen und Alphornklängen, ertönt der Startschuss. Die Startheftik (jeder will ja zuerst ins Ziel kommen) die beim Start von 4'000 Läufern notgedrungen entsteht, beruhigt sich nach rund 5km.

KM 3.0 mein grösster Fan feuert mich an – das wiederholt sich bei KM15, 20, 25, 32 und natürlich am Ziel.

KM 5.0 ich überhole den Pacemaker 4 Std. 30 – läuft bis jetzt super.

KM 8.0 Ich überhole eine Läuferin namens Krull – sie fällt auf – erstens weil sie ein rotes Namensschild am Rücken trägt (Elite-läuferin in ihrer Kategorie) und zweitens weil sie einen Laufstil pflegt, den ich niemals laufen könnte – sieht brutal unergonomisch aus – man kann es wohl am besten mit sehr schnellem Schleichen oder Schlurfen beschreiben.

KM 12.0 Neben mir läuft eine Frau mit Gips – nein nicht am Bein – am Arm – aber trotzdem – ich staune.

KM 16.0 Ein Läufer kämpft sich mit harten Bandagen nach vorne – der will seine Pace durchlaufen – es ist der Pacemaker von 4 Std. 30. Um mich herum kommt bei einigen Läufern etwas Hektik auf – die möchten da mitgehen. Ich lasse das mal lieber bleiben.

KM 21.0 Bin nach der Hälfte des Laufs ziemlich genau in meinem Zeitplan – 1 Std. 44 – haue bei den nächsten zwei Verpflegungsposten noch zwei Gels rein – es geht ja bald bergauf.

Die nächsten 4 km bis KM 25 laufe ich mit einer jüngeren Frau – wirkt sich sehr positiv auf mein Tempo aus.

KM 25.0 jetzt wird's richtig steil – viel steiler als ich angenommen habe – den Versuch da hochzurennen gebe ich nach rund 50m auf. Ich gehe nun – aber schnell – läuft immer noch sehr gut – überhole einige Läufer.

Bis KM 25 war jeder Kilometer mit einer gelben Flagge markiert – ab jetzt wird man alle 250m über die gelaufene Distanz informiert – ist nicht nur motivierend.

KM 26.750 die Zahnradbahn verläuft entlang der Strecke – jubelnde Zuschauer aus dem Zug versüssen den Aufstieg.

KM 29.250 ich sehe den Pacemaker 4 Std. 30 ein Stück vor mir – das letzte Mal für heute.

KM 29.500 Ich überhole den Läufer 'Bachmann' – ich bin sicher, dass ich von ihm auf Youtube einen Film gesehen habe – er trägt ein T-Shirt mit Bachmann gekennzeichnet und filmt sich und die Umgebung während dem Lauf (Zu sehen auf youtube suchen: 'bachmann jungfrau marathon 2018')

KM 30.000 Laufe durch Wengen – wie auf der ganzen Strecke hat es auch in Wengen enorm viele Zuschauer die alle Läufer und Läuferinnen anfeuern.

KM 33.500 Es ist nicht der berühmte Hammer der kommt – aber ich beginne zu leiden – ... sehr ... – die Beine sind einfach leer. Bei leichten Steigungen wird gerannt so gut es geht – bei stärkeren Steigungen in zügigem Wanderschritt.

KM 35.750 Läuferin Krull schlurft von hinten an mir vorbei – ich erkenne sie sofort – unverkennbar – sie zieht das durch und kommt schlussendlich in 4 Std. 33 ins Ziel – super – gratuliere!

KM 37.250 «Aufgeben kannst du bei der Post ...» Aufdruck auf einem Läufer-Shirt – das hilft.

KM 39.000 Es geht auf Wanderwegen weiter – in Einerkolonne – aber in sehr zügigem Schritt – ich war meines Lebtags noch nie so froh in einer Kolonne zu laufen. Trotzdem – es geht an die Substanz.

Jetzt sieht man einige Läufer mit Krämpfen die an den nun zahlreichen Massagestellen wieder einigermassen auf Vordermann gebracht werden.

KM 40.000 So – ich setz mich jetzt mal hin – ich glaub das fast nicht aber ich mach's und das 2km vor dem Ziel – schau auf das überwältigende Bergmassiv mit Eiger, Mönch und Jungfrau und «geniesse» das wunderbare Wetter.

Nach ca. 30 Läufern, von denen ein paar noch genügend Motivation finden um auch mich noch anzufeuern, reihe ich mich wieder ein und kraxle die Moräne hoch.

KM 41.000 da steht der allen Läufern bekannte Dudelsackbläser (auf jedem Filmchen über den Jungfrau-Marathon sieht man ihn) am höchsten Punkt, 2'100 m.ü.M. – doch oh Schande (ich merke das erst nach dem Zieleinlauf) – ich habe ihn weder gesehen noch gehört!?! Ich fasse das nicht – hab ihn verpasst.

Der letzte Kilometer geht nun bergab – nicht unbedingt eine Wohltat – aber es läuft sich doch besser als bergauf und dann endlich das Ziel – 4 Std. 37 Min.

KM 42.195 Ich reisse keine Arme hoch wie das viele tun – ich bin erst einfach mal froh da zu sein – geniessen kann ich den absolvierten Lauf dann erst unter der warmen Dusche im Zelt auf 2'100 m über Meer – super!!!

Übrigens: der Pacemaker von 4 Std. 30 läuft praktisch auf die Sekunde ins Ziel – Chapeau.

Ein grosses Kompliment den Organisatoren! Super organisiert – tolle Helfer – sehr gute Atmosphäre – Super-Publikum und tolle Kulisse (nicht zu vergessen das Wetter und meinen Fan)!

Nächstes Jahr ziehe ich vielleicht nochmals eine Midlife Krise ein – muss ja noch den Dudelsackbläser sehen.

.....
Markus Müller

NATAG
NATAG - NATURSTEIN AG
NATAG - NATURSTEIN AG TELEFON 055 293 30 93
WILDBRUNN TELEFAX 055 293 30 94
8722 KALTBRUNN
www.natag.ch E-Mail info@natag.ch


Bodenbeläge
Max Schneck
Gasterstrasse 37
8722 Kaltbrunn
079 216 64 03
Parkett Laminat Teppich Kork



Dorfstrasse 3 • 8722 Kaltbrunn • Fon: 055 283 43 00 • Fax: 055 283 43 04
www.buechlermetzg.ch

- Frischfleisch aus der Region
 - Breites Grillsortiment
 - Wurstwaren
 - Frischfisch
 - Antipasti
- Take Away von Montag – Freitag ab 11.00 h
 - Regionales Käsesortiment



Tolles erleben mit...



Super, einmalig!
HAHNENKAMM
 24.01.–27.01.2019

Reiseleitung: Peter Zahner murer-reisen.ch

Rest. Löwen



8722 Kaltbrunn

TEL: 055 / 2831593
info@loewen-kaltbrunn.ch
www.loewen-kaltbrunn.ch

Partyraum für 60 Pers.
 Saal für 100 Pers.

Fam. Andreas + Vreni Bachmann
MUSIK – STUBETE:
jeden 2.Samstag
14:00 - 18:00Uhr

Praxis für
Zahngesundheit

Gajic



...ein Kaltbrunner für Kaltbrunn und Umgebung.

Dr. med. dent.
Aleksandar Gajic

eidg. dipl. Zahnarzt | SSO
Schulhausstrasse 2
8722 Kaltbrunn

Telefon 055 283 25 50
www.zahnarzt-kaltbrunn.ch

Die Familienpraxis.



Glücksbringer

Gabriel
HIMMLISCH GUT

BÄCKEREI KONDITOREI CAFÉ

Eberhard



Sanitär GmbH

◆ Reparaturen ◆ Neu- und Umbauten ◆ Entkalkungen ◆ Solaranlagen

8722 Kaltbrunn - Tel. 055 283 16 83

www.eberhard-sanitaer.ch

ETF2019: 62'000 Turnerinnen und Turner

Am 1. Dezember wurde das Anmelde-tool für das ETF 2019 in Aarau geschlossen. Nicht weniger als 2400 Vereine mit insgesamt 62'000 Turnerinnen und Turnern haben sich online eingeschrieben. Sehr erfreulich, dass über 20'000 Jugendliche an diesem grössten und nur alle 6 Jahre ausgetragenen Breiten- und Spitzensportanlass teilnehmen.

Der STV Kaltbrunn reist mit über 180 Turnerinnen und Turnern nach Aarau!

Nachdem der STV Kaltbrunn schon bei den letzten Austragungen stark vertreten war, reist diesmal eine Rekordzahl von über 180 Turnerinnen und Turnern ans ETF nach Aarau. Zu dieser Rekordbeteiligung tragen auch die Mädchen und Buben bei, welche einen 3-teiligen Vereinswettkampf in der Kategorie Jugend bestreiten. Zudem nehmen einige Jugendliche auch beim Nationalturnen und im Geräteturnen teil. Bei den Erwachsenen spannen die Töchterriege und die Damenriege erstmals in einem

3-teiligen Wettkampf zusammen. Die Chancen stehen gut, dass es für die Anforderungen der 1. Stärkeklasse reicht. Dieses Ziel verfolgt auch die Aktivriege (Turner), welche ebenfalls mit einer sehr grossen Delegation nach Aarau reist. Sollten diese beiden Ziele erreicht werden, wäre dies wohl einmalig in der Schweiz, dass zwei Vereine aus dem gleichen Dorf an einem ETF einen 3-teiligen Vereinswettkampf in der Kategorie Aktive bestreiten! Also Mädels und Jungs: Dran bleiben!

Ebenfalls mit einer Rekordbeteiligung wartet die Männerriege auf. Sie absolvieren je einen 3-teiligen Vereinswettkampf in den Kategorien Frauen/Männer sowie der Senioren. In erstgenannter Kategorie werden sie dabei von der Frauenriege 1 unterstützt. Ferner kämpfen im Faustball zwei Teams in der Kategorie Allgemein um Rang und Punkte.

Attraktive Festkarte für Familienangehörige und Fans

Das ETF bietet nebst dem Einzel- und Vereinsturnen auch viele Ballsportarten an. Zudem wartet auf Turnende und Besucher ein attraktives Rahmenprogramm.

Die Kaltbrunner Turner hoffen jetzt schon, dass sie von einer grossen Fangemeinde unterstützt werden. Für diese Besucher bietet der Organisator eine spezielle und sehr günstige Festkarte zum Preis von Fr. 65.– an. In dieser sind 2 Hin- und Rückfahrten der SBB ab Wohnort nach Aarau inbegriffen! Gerne nehme ich Bestellungen für diese Festkarten bis spätestens am 15. Februar 2019 entgegen. Meine Daten findet ihr im Impressum auf Seite 3 dieser Turnzytig. Weitere Infos sind unter www.aarau2019.ch ersichtlich.



Güsch Scherzinger

Kantonalschwingfest am 24. Mai 2020 in Kaltbrunn

Delegierte stimmen dem Grossanlass einstimmig zu

Am 25. November fand in Uznach die Delegiertenversammlung des Kantonalen Schwingerverbandes statt. Nach einer bestens vorgetragenen Bewerbungsrede durch OK-Präsident Markus Schwizer

stimmten die rund 170 Delegierten dem Grossanlass 2020 einstimmig zu. Ein sehr motiviertes OK, das sich aus Schwingern und Turnern zusammensetzt, hat inzwischen bereits seine erste Sitzung abgehalten. Wie in der letzten Ausgabe bereits erwähnt, findet das Schwingfest auf dem Sportplatz Stiggleten an der Benknerstrasse statt. So-

mit dürfen sich die vielen Schwingerfreunde in der Region und auch die ganze Dorfbevölkerung definitiv auf das erste Kantonalschwingfest in Kaltbrunn seit 1985 freuen!

Güsch Scherzinger



Turnerchränzli mit Livemusik – eine völlig neue Vision wird wahr!



Wie bei der Schlussbilanz zum Turnerchränzli 2017 vor einem Jahr an dieser Stelle geschrieben, haben sich ein paar initiative Turner mit einem völlig neuen Konzept respektive Vision auseinandergesetzt. Wie man beim Betrachten des Logos unweigerlich feststellen kann, ist bei der nächsten Ausgabe auch der Musikverein Eintracht involviert. Und zwar wie folgt: Die Turnerinnen und Turner bestreiten ihre Vorführung nicht mit Musik ab CD, sondern mit Livemusik des Musikvereins! Was der Schweizerische Turnverband (STV) schon einige Male im Hallenstadion Zürich inszeniert hat, wird nun der STV Kaltbrunn mit Unterstützung des Musikvereins im Kupfentreff in etwas kleineren Dimensionen zum Besten geben!

OK und Regie mit Optimismus an die grosse Herausforderung

Von allem Anfang an verliefen die Gespräche zwischen den Turnern und Musikanten sehr positiv, wenngleich noch viele Herausforderungen warten. Eine wahre Knacknuss wird die Platzeinteilung, welche auf dem Papier schon mal steht. Denn obwohl die Kupfentreff- Bühne recht gross ist, müssen doch immerhin etwa 40 Musikanten und je nach Vorführung bis zu 30 Turnerinnen und Turner Platz finden ...! Dass die Turnerfamilie vom Vorhaben überzeugt ist, zeigt die Tatsache, dass schon fast alle OK-Chargen besetzt sind. Gefordert sind natürlich auch die Leiterinnen und Leiter, welche aus einer vom Musikverein bestimmten Auswahl die passende Musik auswählen

können. Noch gibt es viel zu tun, deshalb packen wir's an. Für Sie als Besucher dieses musikalischen Turner-Events gibt es im Moment nur eines: Reservieren Sie sich jetzt schon das traditionelle Wochenende vom **18./19. Oktober 2019.**

Güschl Scherzinger

3. Federi-Cup 2019

Die Faustballer der Männerriege Kaltbrunn laden zum 3. Federi-Cup nach Kaltbrunn.

Am 27.04.2019 ist es wieder soweit. Die Faustballer aus Kaltbrunn laden an diesem Tag zum 3. Federi-Cup. Zu diesem Turnier können sich alle Mannschaften ab der 1. Liga bis zur 3. Liga und alle Seniorenmannschaften anmelden.

Auch können wieder Mannschaften an unserer beliebten Plauschrunde teilnehmen. Hier hoffen wir auf rege Anmeldungen von Vereinsmannschaften aus Kaltbrunn. Eben-

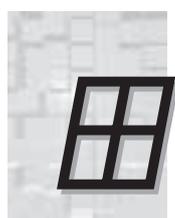
falls sind alle Firmen und sonstige Sportgruppen herzlich dazu eingeladen. Eine Mannschaft sollte dabei aus min. 5 Personen bestehen.

Bei ausreichend schönem Wetter und bespielbarem Platz findet unser FEDERICUP wie gewohnt bei den Sportanlagen Stiggleten statt. Wenn nicht, werden wir den Anlass in den 3 Turnhallen im Oberstufenzentrum durchführen. Der kulinarische Teil des Spieltages ist natürlich abgesichert. Jede teilnehmende Mannschaft erhält ausserdem nach der Rangverkündigung ein feines Nachtessen offeriert. Ob im Foyer der Merkzweck-

halle oder im Zelt am Sportplatz, wir werden mit etwas Musik und Tanz den Abend ausklingen lassen.

Mit hoffentlich vielen Anmeldungen freuen sich die Kaltbrunner Faustballer schon jetzt auf schöne und unvergessliche Spiele.

OK-Team



KARL ROSENAST

Fensterbau
Schreinerei
Glaserei
Insektenschutz
Einbruchschutz

Tel. 055 283 16 45
Benknerstrasse 30
8722 Kaltbrunn

info@rosenast-fenster.ch

www.rosenast-fenster.ch

KONRAD JUD

BAUSPENGLEREI
SANITÄRE UMBAUTEN
WASSERLEITUNGSBAU

8722 Kaltbrunn - Tel. 055 283 19 13 - Fax 055 283 48 59 - koni.jud@bluewin.ch

Die Steinböcke kommen ...

Da staunten die Turner nicht schlecht als am Abend direkt vor der SAC-Hütte Steinböcke auftauchten. Wie nahe kann man Steinböcken eigentlich kommen, wenn man sich selbst als Steinbock tarnt, fragten sich einige Turner. Der Jäger in der Runde mahnte zur Vorsicht. Kurz nach dem ominösen Foto pfiiff ein Steinbock und die erschrockenen Turner rannten schnell weg vom Felsen.

Zu Gast bei den Benknern

Wenn die Benkner zum Jubiläumsabend einladen, dann wird gemütlich etwas Wein getrunken und über die vergangenen Jahre berichtet. Kein grosses Fest, keine Party, einfach nur gemütlich. Der Apéro startete um 17.00 Uhr und der Abend war sehr lang und sehr gemütlich. So gemütlich, dass gewisse Turner noch vor Ort schliefen, andere kamen nach Hause wussten aber nicht mehr mit wem und dass sie dort noch zu einem Schlummertrunk eingeladen wurden und wieder andere schafften es nach Hause aber die Eltern hatten weniger Freude an Ihnen.

Spontaner Bogmencup

Die Benkner Jubiläumsshow moderiert von Tüggi und Goggi und auf einmal hiess es: «So Jungs es isch Bogmäcup! Drü Kaltbrunner und drü Benkner bitte uf d Bühni.» Ja dann ist es halt so. Die Benkner brillierten am Barren und die Kaltbrunner beim Showprogramm :) Wieder einmal wurde es gemäss Hanspeter Jud äusserst knapp und da die Kaltbrunner schnell genug waren und zuerst einen Schluck aus dem Melchterli nahmen gewannen sie dann auch ;)

Wieder mal den Match verpasst ...

Am 30. November besuchte die Aktivriege das Spiel der Rappi-Jona Lakers gegen den HC Ambri-Piotta. Die in Zürich arbeitenden Aktivriegler gingen gemeinsam Mittagessen und bereiteten sich danach zusammen den ganzen Nachmittag auf das Spiel vor ;) Die Vorbereitung war so gut, dass einige sogar das Mitteldrittel verpassten. Das verpassen von Halbzeiten und Dritteln wird bei einigen Aktivrieglern sowieso langsam zur Tradition. Na, dann Prost ...

Kaltbrunner Jahrmarkt

Der Jahrmarkt ist ein schöner, gemütlicher aber auch ein heimtückischer Anlass. Gerade weil man ja fast schon zu Hause ist und sowieso jeden kennt, trinkt man schnell mal eins über den Durst. Aber der Heimweg so kurz er auch ist hat seine Tücken. Ein Turner bekam das dieses Jahr besonders zu spüren. Besser machen es da die Turnerinnen, die rennen einfach nach Hause, wenn sie Angst haben.

Nicht Erwerbstätig, ... vielleicht auch Detektiv oder doch Polizist?

... so genau weiss es niemand, aber sicher ist: festgestellt hat derjenige, dass sein Riegenleiter während der ordentlichen Arbeitszeit Mails für den Verein verschickt hat ... natürlich nicht ohne den scheinbar Fehlbaren auf diesen unhaltbaren Umstand an den Pranger zu stellen ... Zum Glück hatte der Absender des Mails an diesem Tag «frei!» ☺

Nichtteilnahme am Sport Fit- Tag ist fast so schlimm wie ein Jahr ohne Sex ...

Es ist immer wieder erstaunlich, was für Themen an Jugend-Sportanlässen diskutiert

und teils umgesetzt werden. Ein bekannter Fall ist der Bogmencup, dessen «Geburtsstunde» auf den Kreisjugitag 1987 zurückgeht. Am diesjährigen Jugendturnfest in Benken waren auch wieder bestandene Turner in der Festwirtschaft am Diskutieren über Anlässe und Terminkollisionen. Da für einen gewissen Turner die Teilnahme am Sport Fit-Tag oberste Priorität hat, liess sich sein Tischnachbar zu folgendem Zitat verleiten: «Eine Nichtteilnahme am Sport Fit-Tag ist für dich (fast) schlimmer als ein Jahr ohne Sex ...»

Auch der Nachttresor ist irgendwann voll ...

Dass am diesjährigen Jahrmarkt in vielen Festwirtschaften Rekordumsatzzahlen erzielt wurden, ist dem schönen Wetter und den tausenden Besuchern zu verdanken. Einziger Nachteil für einen Vereinskassier war, dass der Nachttresor einer Bank am späteren Abend so voll war, dass er kein Geld mehr aufnehmen konnte! Anmerkung für einen gewissen Turner: Der Tresor merkt wenigstens, wann er voll ist ...

Es gibt sie doch noch, die treuen Roratebesucher ...

Die Aussage, wonach die Männerriege am Rorate vom 5. Dezember nicht in der Kirche vertreten gewesen sei, entpuppte sich als Fehlanzeige. Trotz relativ wenig Schlaf erachtete es ein fleissiger Turner als Ehrensache, am Gottesdienst um 06.00 Uhr teilzunehmen. Einigen Teilnehmern am Chlausabend war es bereits eine «Busse», am selben Tag rechtzeitig an die Arbeit zu gehen ...

Fam. Schnyder Tel. 055 283 10 22
REST. FROHSINN
 8722 Kaltbrunn www.frohsinn-kaltbrunn.ch

 **Bruno Bachmann** 
 Service
 www.garbach.ch
 8722 Kaltbrunn 055 283 11 70

Jahresprogramm 2019

11.+12.	Januar	22. Hallenfussballturnier
19.+20.	Januar	Skiweekend auf dem Stoos SZ, MR
20.	Januar	Interner GETU Wettkampf/Jubiläum
09.	Februar	Internes Faustballturnier mit Metzgete, MR
09.	Februar	UBS Kids Cup Team, JUKO
22.	Februar	Hauptversammlung, FR/TR
25.	Februar	Fasnachtstreiben Rest. Speer, FR/TR
03.	März	Fasnachtsumzug Kaltbrunn
08.	März	Hauptversammlung, MR
09.+10.	März	GETU Weekend
10.	März	Fasnachtsumzug Glarus, MR / FR/TR
16.	März	Hauptversammlung, AR
22.	März	Leiter- und Vorstandessen, FR/TR
23.+24.	März	Skiweekend, AR
31.	März	GETU Tag Linth Eschenbach
01.	April	Oster OL, FR/TR
06.	April	Gruppenmeisterschaft SG/AP/GL, NTR
27.	April	Faustball: 3. Federi-Cup, MR
27.	April	Toggenburger GETU Meisterschaft Gossau SG
27.	April	Thurgauer Nationalturntag Bettwiesen, NTR
04.	Mai	Kaltbrunner Spiele, FR/TR / AR
11.	Mai	GETU Frühjahrmeisterschaft Gams
11.	Mai	Vereinsmeisterschaft, AR
11.	Mai	Jugendnationalturntag LU/OW/NW Roggliswil, NTR
13.	Mai	UBS Kids Cup Quali, JUKO Mädchen
17.	Mai	UBS Kids Cup Quali, JUKO Knaben
18.	Mai	Glarner Jugendturnfest Schwanden, JUKO
25.	Mai	See Gaster Cup Goldingen, JUKO
25.	Mai	Sport Fit Tag Herisau, MR / FR/TR
26.	Mai	Bündner Kantonal GETU
01.	Juni	Verbandsturntag Niederurnen, FR/TR, JUKO
01.+02.	Juni	Regionalturnfest Obfelden, AR
07.	Juni	Öffentliche Hauptprobe ETF; OSZ Kaltbrunn
13.–16.	Juni	Einzel / Spiele / Jugendsektion ETF Aarau, AR, NTR, JUKO, MR
20.–23.	Juni	Vereinsturnen ETF Aarau, FR/TR, AR, MR
06.	Juli	33. Bogmencup, AR
07.–13.	Juli	Gymnastrada Dornbirn, FR/TR
16.	August	Triathlon, AR
16.+17.	August	Männerriegenreise
24.	August	GETU Appenzeller Meisterschaft Teufen
31.	August	Gasterländermeisterschaft Benken, JUKO
31.	August	GETU Kantonalmeisterschaft Engelburg
31.	August	Turnfahrt, FR/TR
01.	September	Leichtathletikmeisterschaft (LAMJU) Sargans, JUKO
06.	September	Herbstversammlung, AR
14.	September	Kantonales Jugendturnfest Bütschwil, JUKO
14.	September	SM Steinstossen Wenslingen, NTR / AR
21.	September	SM Nationalturnen Grosswangen
14.	Oktober	1. Hauptprobe Turnerkränzli
16.	Oktober	2. Hauptprobe Turnerkränzli
18.+19.	Oktober	Turnerkränzli
25.+26.	Oktober	Toggenburger Spieltag, MR / AR / FR/TR
16.+17.	November	SM Turnerinnen Einzel Gland, GETU
23.+24.	November	SM Turnerinnen Mannschaft Appenzell, GETU
02.	Dezember	Chlausobig, FR/TR / JUKO Mädchen
03.	Dezember	Chlausobig, MR
06.	Dezember	Chlausobig, AR / JUKO Knaben

GETU = Geräteturnen AR = Aktivriege MR = Männerriege
 NTR = Nationalturnen FR/TR = Frauen- und Töchterriege

Passivmitglieder oder Gönnerbeitrag

Ihre Unterstützung für eine sportliche Jugend!

Liebe Turnfreunde

Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie die Jugend des STV Kaltbrunn!

Spenden Sie **Fr. 10.-**, dann sind Sie **Passivmitglied**

Spenden Sie **Fr. 20.-** und mehr, sind Sie **Passivmitglied** und **Gönner**

Als Gegenleistung erhalten Sie ein Jahresabo unserer **Turnzytig**, welche 3x jährlich über die Aktivitäten der unten erwähnten Vereine berichtet. Für Ihre Unterstützung dankt der Verein im Namen aller **jugendlichen** Turner/innen ganz herzlich.

Ihre Spende

Spenden können auf das folgende Konto überwiesen werden:

Einzahlung für
 Raiffeisenbank Benken
 8717 Benken SG

Zugunsten von
 CH51 8125 6000 0022 9828 7
 Turnverein STV Kaltbrunn
 8722 Kaltbrunn

Konto
 90-5115-5

**Herzlichen Dank
für Ihre
Unterstützung!**

Gratulationen

Geburtstage

Im Januar bis April 2019 feiern folgende
Turnerinnen und Turner Jubiläum

16.01.1969	Glarner Guido	50 Jahre	26.02.1959	Milano Sisto	60 Jahre
26.01.1999	Schubiger Amy	20 Jahre	28.02.1979	Zahner Markus	40 Jahre
10.02.1969	Müller Markus	50 Jahre	28.02.1979	Bless Reto	40 Jahre
11.02.1944	Callegari Trudi	75 Jahre	02.04.1969	Sprenger Andrea	50 Jahre
20.02.1969	Glaser Beat	50 Jahre	28.04.1959	Schnyder Max	60 Jahre
25.02.1969	Zahner Toni	50 Jahre	28.04.1934	Steiner Ernst	85 Jahre

Wir wünschen den Jubilaren alles Gute
zum Geburtstag!

Zu guter Letzt ...

Die letzten Worte eines Sportlehrers:
Bitte alle Speere zu mir.

Die Klassenlehrerin steht mit ihren
Schülern der 3. Klasse am Bahnsteig
und ärgert sich:
Schon wieder ein Zug für die
1. und 2. Klasse.

Hager Fensterservice

Armin Hager
Telefon 079 124 44 55
info@hager-fenster.ch

- Nachrüstungen
 - Insektengitter
 - Fensterersatz
 - Glaserarbeiten
 - Glasgeländer
 - Haustüren/Zi.-Tü.
 - AluTop Holzfensterverkleidung
 - Einbruchschutz
 - Lichtschachtgitter
 - Neu- und Umbau
 - Ganzglasduschen
 - Glasschiebetüren
 - Plissé/Rollos
- www.hager-fenster.ch



Ich berate Sie kompetent in
sämtlichen Versicherungs-
und Vorsorgefragen

Marcel Ziegler
Mobile 079 455 81 04
marcel.ziegler@axa.ch
AXA.ch/kaltbrunn



KÄRCHER

**UNSCHLAGBAR VIELSEITIG
FÜR ALLES. FÜR PROFIS. FÜR SIE.**



Traktoren und Landmaschinen
Berchtold Steiner AG
Service • Reparaturen • Verkauf
Benkenstrasse 49 • 8722 Kaltbrunn
www.berchtoldsteinerag.ch ☎ 055 253 15 33

**IHR KÄRCHER
SERVICE-STÜTZPUNKT
MIT KÄRCHER SHOP**



WYRSCH TREUHAND AG

8722 Kaltbrunn Wildbrunnstrasse 3
Tel. 055 293 26 26 Fax 055 293 26 29
info@wyrschtreuhand.ch
www.wyrschtreuhand.ch

Seit 1980 in Ihrer Region

PELIKAN KÜCHEN

KÜCHENBAU | HOLZBAU

Pelikan Küchen AG
Tel: 079 691 55 82
8722 Kaltbrunn
www.pelikan-kuechen.ch

CREA-HOLZ AG

Creative Wohngestaltung von A-Z
Schreinerei / Möbel / Küchenausstellung

Tel. 055 / 293 57 47

mit Ausstellungsraum an
der Uznacherstr. 2, 8717 Benken

www.crea-holz.ch



Solides Handwerk & Nachhaltige Technologie

perfekt kombiniert

Profitieren Sie von der perfekten Kombination
aus Erfahrung, Innovation und Know-how.

Hälg & Co. AG Heizung, Lüftung, Klima, Kälte
Stampfstrasse 74, 8645 Rapperswil-Jona, Tel. +41 55 280 13 25, rapperswil@haelg.ch, www.haelg.ch



BUILDING SERVICES GROUP



Ihre Partnerschaft,
die Vertrauen schafft.

Christian Gredig, Privatkundenberater Individual,
macht für unsere Kunden in Kaltbrunn den Weg frei.

Raiffeisenbank Benken
Geschäftsstelle Kaltbrunn

Telefon 055 293 35 35
www.raiffeisen.ch/benken
benken@raiffeisen.ch

Weiter finden Sie uns in:
Benken – Gommiswald – Uznach

RAIFFEISEN



GARAGE HAUTLE

Gasterstrasse 44
8722 Kaltbrunn

Tel. 055 293 32 42
info@garagehautle.ch
garagehautle.ch

Restaurant – Pizzeria



Brüggli

Gasterstrasse 71
8722 Kaltbrunn
Telefon 055 283 47 26



SUBARU

Garage Hübli · Urs Steiner AG

Seit 1980 in Kaltbrunn · www.steiner-subaru.ch

P.P.
8722 Kaltbrunn
DIE POST



Betschart

Schreinerei-Bodenbeläge GmbH

Ihr Partner für
Neu- und Umbauten

Küchen · Schränke · Innenausbauten
Deckenverkleidungen · Glasreparaturen
Fenster und Türen · Bodenbeläge

Betschart Schreinerei-Bodenbeläge GmbH
Wildbrunnstrasse 12 · 8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 47 47 · info@betschart-kaltbrunn.ch

www.betschart-kaltbrunn.ch



Sie wünschen sich Räume zum Wohlfühlen? **055 293 40 60**

das-umbau-team.ch
KÜCHEN BÄDER UMBAUTEN

Ausstellung
Küchen
Umbauten
Bäder
Alles aus einer Hand

AKUBA GmbH
Fischhausenstrasse 9a
8722 Kaltbrunn
055 293 40 60
www.das-umbau-team.ch